

**Waldschäden:** Pilzbefall verursacht Baumsterben in den Längen Erlen

SEITE 3

**Zeitenwende:** Zwei szenische Abende zum Ende der Sommerzeit

SEITE 5

**Kultur:** Museumsführer für Gross und Klein für die Fondation Beyeler

SEITE 7

**Sport:** Schachgesellschaft Riehen bleibt doch in der Nationalliga A

SEITE 10

**Sport:** Der Engländer Benjamin Atkins gewann den Basler Marathon

SEITE 12

**TIERSEUCHE** Die Blauzungkrankheit hat die Schweiz erreicht und lässt sich nur schwer aufhalten

## Tierhalter hoffen auf Kälte

Die für Menschen harmlose Blauzungkrankheit wurde in der Schweiz am vergangenen Sonntag erstmals in Bettingen festgestellt. Mit verschiedenen Massnahmen soll die Ausbreitung der Tierkrankheit eingedämmt werden. Ein schwieriges Unterfangen.

SIBYLLE MEYRAT

Der erste Fall von Blauzungkrankheit, der am vergangenen Freitag bei einer Kuh auf dem Hof von Werner Gerber in Bettingen festgestellt wurde, trat keineswegs überraschend auf. Nachdem die Krankheit im August 2006 erstmals bei Schafen und Rindern in den Niederlanden und angrenzenden Ländern auftrat, war es laut Christian Griot, Leiter des Instituts für Viruskrankheiten und Immunprophylaxe im bernischen Mittelhäusern, nur eine Frage der Zeit, bis die Tierseuche die Schweiz erreichen würde. Ursprünglich nur in tropischen Gebieten verbreitet, drang sie Ende Neunzigerjahre nach Europa vor (siehe Kasten). Neben Rindern können sich auch Schafe, Lamas und Alpakas mit dem Blauzungsvirus anstecken. Seit mehreren Jahren untersucht das Bundesamt für Veterinärwesen (BVET) schweizweit die Milch von 170 Rinderbetrieben auf Antikörper des Virus, der in 24 verschiedenen Serotypen auftreten kann. Zudem wurden Mückenfallen aufgestellt. Dabei zeigte sich, dass die Mücke aus der Gattung der Culicoides, die ausschliesslich für die Übertragung des Virus verantwortlich ist, in der Schweiz weit verbreitet ist. Für den Menschen ist das Virus ungefährlich, eine direkte Übertragung von Tier zu Tier findet nicht statt.

Nach Auftreten des Falles in Bettingen richtete das BVET im Umkreis von 20 Kilometern eine Schutzzone ein, die Betriebe in den beiden Basel, Solothurn und Aargau umfasst. Vorgestern Mittwoch wurde eine weitere Fall von Blauzungkrankheit bei einem Rind im Kanton Solothurn entdeckt. Die Schutzzone wurde ausgedehnt und umfasst nun auch einen Teil des Kantons Jura. Lebende Wiederkäuer dürfen die Zone grundsätzlich nicht verlassen. Eine Ausnahme ist der Transport zum Schlachthof mit Erlaubnis des Kantontierarztes. Ausserdem wird den Bauern eine Reihe von Massnahmen zum Mückenschutz empfohlen.

### Geschwollene Mäuler

Infizierte Tiere können zwar tatsächlich bläulich verfärbte Zungen be-



Um sie vor der Blauzungkrankheit zu schützen, behandeln zurzeit viele Bauern ihre Rinder mit einem Mittel, das die Überträgermücken des Virus fernhalten soll. Im Bild Werner Gerber mit seinem jüngsten Kalb. Foto: Sibylle Meyrat

kommen, augenfälliger sind aber Symptome wie Lahmheit, Entzündungen an Maul und Klauen sowie vermehrte Speichelbildung. Laut Markus Spichtig, Kantontierarzt Basel-Stadt, gibt es im Kantonsgebiet insgesamt 23 Tierhaltungen mit Klautentieren, eingeschlossen private Züchter mit zwei oder drei Schafen. Sieben dieser Tierhaltungen umfassen Rinder. Die grössten Rinderbestände finden sich in Riehen auf dem Spittelmat- und Maienbühlhof, auf dem Hof von Ernst Rediger, in Bettingen auf dem Hof von Werner Gerber sowie auf dem von Walter Landolt betriebenen Hof der Pilgermission St. Chrischona. Rund dreissig Schafe werden zudem auf dem Biohof Senn im Autli gezüchtet.

Auf dem Hof von Werner Gerber wurde bei sechs Tieren das Blauzungsvirus nachgewiesen. Kurz vor Drucklegung dieser RZ-Ausgabe erhielt er die noch ausstehenden Resultate für seinen gesamten Rinderbestand. Alle weiteren Tests fielen negativ aus. So kann der Landwirt aus Bettingen erst einmal aufatmen, nachdem das Telefon in den vergangenen Tagen Sturm läutete, Dutzende von Kameraleuten und Journalisten seinen Hof belagerten und sämtliche Rinder zur Untersuchung von den Weiden ins Gehege getrieben werden mussten. Von den rund hundert Rindern von Walter Landolt wurden elf Tiere, die in unmittelbarer Nähe von Gerbers Kühen grasten, auf

das Blauzungsvirus getestet. Dazu kamen Bluttests an vereinzelt Tieren verschiedener Betriebe in Riehen, die auffällige Symptome zeigten. Alle Tests fielen negativ aus.

Eine Ansteckung sagt noch nichts über den Verlauf der Krankheit aus. Experten gehen davon aus, dass sie bei durchschnittlich zehn Prozent der betroffenen Tiere tödlich endet. Bei Werner Gerber zeigte bisher nur eines von sechs Tieren so starke Symptome, dass es eingeschläfert werden musste. Die trächtige Kuh fiel ihm durch ihren hinkenden Gang und Schwellungen am Maul auf. Am nächsten Tag konnte sie kaum mehr fressen, ihr Kopf war stark geschwollen und das Gehen fiel ihr schwer. Um das Leiden des Tiers abzukürzen, wurde es zwei Tage später, am vergangenen Samstag, eingeschläfert. Den Verlust bedauert Gerber nicht zuletzt deshalb, weil es sich um ein sehr zutrauliches Tier handelte, das innerhalb der Gruppe eine wichtige Stellung einnahm. Da die Blauzungkrankheit vom Bund bekämpft wird, springt dieser in die finanzielle Lücke, sofern ein infiziertes Tier auf Empfehlung des Kantontierarztes eingeschläfert wurde. So wird auch Werner Gerber mit 90 Prozent des Marktwerts der verlorenen Kuh entschädigt. Es gebe aber einen Zuchtverlust, der sich kaum beziffern lasse und mit Geld nicht zu ersetzen sei, sagt der Landwirt gegenüber der RZ. Bei den restlichen fünf infizierten Rindern ist er zuversichtlich, dass sie sich von der Krankheit erholen werden.

### Schwierige Prävention

Um die Ausdehnung der Blauzungkrankheit einzudämmen, rät das Bundesamt für Veterinärwesen, die Tiere gut vor Mücken zu schützen. Idealerweise sollten sie vor der Abenddämmerung in den Stall gebracht werden. Die Öffnungen seien gut mit Insektenschutznetzen zu verschliessen. Das ist allerdings illusorisch, wenn man die Entwicklungen der letzten Jahrzehnte betrachtet. Im Sinn einer tiergerechten Haltung wurden geschlossene Ställe weitgehend durch Weidehaltung und Freiluftställe ersetzt. Für keinen der befragten Landwirte und Tierhaltenden in Riehen und Bettingen bietet sich deshalb diese Form des Mückenschutzes an. Es sei

ein Witz, dass die gleichen Ämter, die jahrelang für die Öffnung der Ställe plädierten, nun raten würden, die Tiere in Ställen vor den Mücken in Sicherheit zu bringen, sagte ein Bauer gegenüber der RZ. Viele Landwirte greifen deshalb zu Mückenschutzmitteln, die den Tieren in flüssiger Form auf den Rücken aufgetragen werden. Das Bundesamt für Veterinärwesen rät zu vorsichtiger und sparsamer Anwendung, insbesondere bei Milchkuhen. Laut Kantontierarzt Markus Spichtig gibt es aber mehrere Präparate, die sowohl für die Rinder als auch für die Konsumenten von deren Milch und Fleisch völlig unbedenklich sind.

### Hoffnung auf Kälte

Ein Impfstoff gegen die Blauzungkrankheit ist bis jetzt nicht erhältlich. Seine Entwicklung durch eine französische und eine holländische Firma ist aber weit fortgeschritten. Damit er auf den Markt kommen kann, müsste die EU im grossen Stil bei den Produzenten bestellen. Da die Blauzungkrankheit in mehreren europäischen Ländern verbreitet ist, rechnen Experten damit, dass dies in den nächsten Wochen geschehen wird. Selbst wenn der Impfstoff im besten Fall im Jahr 2008 erhältlich sein wird, relativiert Cathy Maret vom BVET diesbezügliche Hoffnungen und Erwartungen. Es sei noch unklar, wie wirksam eine solche Impfung sei. Zudem müsse zuerst analysiert werden, ob die Kosten einer flächendeckenden Impfung in einem Verhältnis zum Nutzen stehen würden.

Unterdessen hoffen viele Tierhaltende auf eine Kälteperiode, die die Aktivität der Mücken drosselt. Doch auch hier gibt sich Cathy Maret skeptisch. Es gebe zwar die Vermutung, dass die Mücken verschwinden, wenn die Temperatur während zweier Wochen nicht über zehn Grad steige. Aber die Forschungen an der Mückenart, die in Europa den Virus überträgt, seien noch zu wenig fortgeschritten, um verlässliche Aussagen zu machen. Fast sicher ist hingegen, dass das Problem auch nach einer längeren Kälteperiode spätestens im nächsten Frühling wieder aktuell sein wird. Man geht nämlich davon aus, dass das Virus auch im Norden Europas überwintern kann.

## EINWOHNERRAT

### Interpellationen und Meierweg-Sanierung

wü. Gleich eine ganze Flut von Interpellationen hatte der Gemeinderat in der Oktobersitzung des Einwohnerrates am Mittwoch zu beantworten. So wollten Rolf Meyer (LDP) und Ursula Kissling (SVP) Auskunft darüber, ob die Rieherer Sportvereine ebenfalls von der jüngst vom Erziehungsdepartement beschlossenen Erhöhung der Sportfördermittel von jährlich 350'000 Franken profitieren würden und ob der Gemeinderat bereit sei, auf seinen Entscheid betreffend eine verursacherbezogene Beteiligung der Vereine an den Energiekosten für die Benutzung der Sportanlagen zurückzukommen. Gemeinderätin Irène Fischer konnte berichten, dass auch die Rieherer Sportvereine in den Genuss der zusätzlichen kantonalen Gelder kommen. Weil die Vereine darüber hinaus bereits kommunale Unterstütsungsbeiträge erhielten, seien sie sogar in einer noch komfortablen Lage als die städtischen Vereine. Eine noch stärkere kommunale Unterstützung, auch in Form eines Verzichtes auf die eben erwähnte Energiekostenbeteiligung, sei deshalb nicht opportun.

In seiner Antwort auf eine Interpellation von Eduard Rutschmann (SVP) kündigte Gemeinderat Christoph Bürgenmeier an, dass dem Einwohnerrat Anfang nächsten Jahres je eine Baurechtsvorlage für einen Neubau anstelle des Weissenbergerhauses an der Bahnhofstrasse und für eine Autoeinstellhalle unter der angrenzenden Wettsteinanlage vorgelegt werden soll. Für beide Bauprojekte sei der Wohnbaugenossenschaftsverband Nordwest (wgn) als Baurechtnehmer vorgesehn. Der Interpellant warf dem Gemeinderat vor, das nach dem Umzug der Sozialhilfe Riehen seit drei Jahren leer stehende Weissenbergerhaus absichtlich verlottern zu lassen und damit fahrlässig auf mögliche Mietzinseinnahmen durch eine Zwischennutzung zu verzichten. Bürgenmeier konterte mit dem Hinweis, dass schon nur eine Teilsanierung der Liegenschaft unverhältnismässig hohe Kosten verursachen würde.

Kein Gehör hatte der Einwohnerrat schliesslich für die vom Gemeinderat beantragte Gesamtsanierung des Meierweges im Umfang von 1,353 Millionen Franken. Die Vorlage wurde auf Antrag der zuständigen Sachkommission zurückgewiesen, verbunden mit dem Auftrag, eine kostengünstigere Variante auszuarbeiten.

### Reklameeteil



**Äpfel, Eier, Süssmost, Natura-Beef**  
zu verkaufen bei  
**Fam. Gerber in Bettingen**  
www.frischvomhof.ch

## Die Krankheit und ihre Verbreitung

me. Die Blauzungkrankheit tritt vor allem bei Rindern und Schafen auf. Symptome wie Fieber, Lahmheit und geschwollene Mäuler können im Extremfall zum Tod des Tieres führen. Das Virus wird ausschliesslich durch Mücken der Gattung Culicoides übertragen. Die ursprünglich vor allem in subtropischen Gebieten verbreitete Blauzungkrankheit trat bis 1998 nur vereinzelt im Süden Europas auf. Seit 1999 traten mehrere Serotypen – momentan sind 24 unterschiedliche Serotypen des Virus bekannt – gehäuft in Spanien, Portugal, Italien, Frankreich, Griechenland und Kosovo auf. Das Virus hat nun aber nicht wie ursprünglich erwartet von Süden, sondern von Nor-

den her die Schweiz erreicht. Dies stand für Experten bereits im vergangenen Jahr fest. Im Herbst 2006 brach die Krankheit mit dem Serotyp 8 in den Niederlanden aus und drang innert weniger Tage nach Belgien, Frankreich, Luxemburg und Deutschland vor. Wie das Virus vom Süden in den Norden kam, ist bis heute nicht klar. Wahrscheinlich via Mücken, die das Virus auf sich trugen. Diese könnten entweder durch starke Winde verschoben worden oder als «blinde Passagiere» in Flugzeugen oder anderen Verkehrsmitteln mitgereist sein. Aber ebenso ist eine Verschleppung des Virus durch den Transport von infizierten Tieren nicht ausgeschlossen.



## Herbststimmung im «Wendelin»

rz. Zum traditionellen Herbstfest lud am vergangenen Samstag die Leitung des Alters- und Pflegeheimes «Haus zum Wendelin» an die Inzlingerstrasse ein. Nebst einem verlockenden Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten erfreuten sich Pensionärinnen, Pensionäre und die zahlreichen Gäste am Auftritt eines «Orgelimaas».

Foto: Philippe Jaquet

### FORSTWIRTSCHAFT Waldbegehung der Bürgergemeinde Bettingen

## Sägen und spalten per Handkurbel

gt. Am vergangenen Freitag lud der Bürgerrat Bettingen zur traditionellen Waldbegehung 2007 ein. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten Alois Zahner führte Waldchef Guy Trächslin die Gäste durch den Bettinger Wald.

Beim Schiessstand gab der Revierförster von Riehen und Bettingen, Andreas Wyss, Erläuterungen zum anstehenden Holzschlag. Er betonte, dass bei den heutigen Holzschlägen kein Kahlschlag mehr gemacht wird, sondern ein Mischwald angestrebt wird.

Anschliessend wurde die neu erwor-

bene Säge- und Spaltmaschine von Guy Trächslin und dem ehemaligen Besitzer Armin Zellweger vorgestellt. Die Maschine war während der Kriegszeit erbaut worden. David Moor, Waldchef des Bürgerrates Riehen, warf die Einzylinder-Deutz-Maschine mit einer Handkurbel an – fantastisch dieses Motorengeräusch.

Im Winkel referierte Jäger Hans Reutner später Interessantes über die Wildschweinjagd. Der Weg führte dann weiter, gespickt mit Informationen über die Jungwaldpflege, zur Waldhüt-

te auf St. Chrischona. Bevor auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam, stellten die Experten Guido Bader vom Forstamt beider Basel und Revierförster Andreas Wyss den genehmigten Betriebsplan 2007 vor, der bis zum Jahr 2020 gültig ist.

Herumgereicht wurde auch der ehemalige Waldbetriebsplan aus dem Jahre 1925. Interessant zu erfahren war, wie zu jener Zeit die Holznutzung beschlossenen wurde. Zum Beispiel hatte der Waldeigentümer weniger Mitspracherecht als heute.

### LESERBRIEFE

#### Tennisplätze vor dem Aus?

Befristete Baurechtsverträge führen bei bevorstehendem Vertragsende regelmässig zu roten Köpfen bei den betroffenen Vertragspartnern, vor allem dann, wenn man die langfristige Planung zu spät an die Hand genommen hat. Dies scheint nun auch in Riehen beim drohenden Aus für die Tennisplätze des TC Rosental der Fall zu sein.

Der Geschäftsleiter Immobilien Basel-Stadt Andreas Kressler beruft sich laut Artikel in der RZ vom 26. Oktober 2007 auf den bestehenden und juristisch gültigen Vertrag, der zuständige Gemeinderat Matthias Schmutz verlangt, dass man den Gesamtzusammenhang sehen soll, und der Ortsplaner von Riehen Ivo Berweger ist der Ansicht, dass man Tennisplätze an der betreffenden Lage generell hinterfragen müsse, insbesondere darum, weil die Plätze ja nur im Sommerhalbjahr für das Tennis spielen genutzt werden können.

Bedauerlich und ein wenig arrogant finde ich, dass immer von den «Kleinen» und den Andersdenkenden verlangt wird, den Gesamtzusammenhang sehen zu müssen, und die «Grossen» wollen allein bestimmen, was richtig, wichtig und von zentraler Bedeutung ist. Die Argumente der Kleinen werden zwar ordnungsgemäss angehört, aber kaum je wirklich ernst genommen. Wer sagt denn, dass nicht die sportliche Betätigung der zufriedenen Bevölkerung das Zentrale ist? Wer bestimmt denn, dass der Bau eines geplanten Altersheims nur auf Kosten der beliebten und gut genutzten Tennisplätze möglich sein soll? Vor lauter Gesamtzusammenhang und Weitsicht geht bei den Entscheidungsträgern oft der Sinn für das Wesentliche aus Sicht der Basis verloren. Auch die Mitglieder der Basis sind durchaus in der Lage, Zusammenhänge begreifen und Pro-

ritäten beurteilen zu können.

Sicher muss man auch raumplanerische Überlegungen anstellen. Man könnte aber auch zum Schluss kommen, dass man am erwähnten Standort einen Teil der Plätze in Form einer vielseitig nutzbaren Halle für den Tennissport und andere Sportarten anbieten könnte, im Winter bei Kälte und Schnee, im Sommer bei Regen und Gewitter. Selbst grüne Politiker und umweltbewusste Einwohner/innen sollten doch eigentlich daran interessiert sein, dass die zahlreichen Tennisspieler/innen nicht das halbe Jahr hindurch mit dem Privatfahrzeug ins grenznahe Ausland zum Tennisspielen fahren. Eine Tennis- und Sporthalle in Riehen hätte den Vorteil, dass man das Auto zu Hause lassen und das Geld in der Gemeinde statt im Ausland ausgeben könnte. Selbst renommierte Architekten wären in Riehen ja schon vorhanden.

Herrn Spriessler danke ich für die ausgewogene Berichterstattung, der lancierten Petition wünsche ich viel Erfolg und von den beteiligten Politikern von Gemeinde und Kanton wünsche ich mir, vor einer definitiven (Fehl-) Entscheidung auch die Stimmen und Argumente der direkt betroffenen Tennisspieler zu berücksichtigen. Sie sollen zeigen, dass sie die vor den Wahlen gemachten Versprechungen nun auch in die Tat umzusetzen bereit sind und die Bevölkerung ernst nehmen. Nach dem Verhindern von dringend benötigten Fussballplätzen auf der Grendelmatte vor wenigen Jahren (Gewässerschutz) und nach dem jahrelangen Hin und Her betreffend Bau eines neuen Schwimmbades (Zollfreistrasse) bahnt sich nun schon wieder ein vergleichbares Drama an, welches von der sportlich aktiven Bevölkerung in Riehen nur schwer verstanden werden kann. Mit der von den Verantwortlichen selber geforderten Weitsicht und Planungs-

kompetenz kann in Riehen mit Sicherheit sowohl für ein neues Altersheim als auch für schöne Wohnungen und genügend Tennisplätze Raum gefunden werden. Davon bin ich überzeugt. Es hat Platz für die alte Bevölkerung, welche in modernen und wohnlichen Altersheimen leben möchte, aber bestimmt auch für sportliche junge Menschen und Familien. Ein Nebeneinander und Miteinander sollte doch sicher möglich sein, sonst wandern noch mehr Menschen aus Basel-Stadt in die Umgebung aus. Dann brauchen wir in zwanzig Jahren wirklich keine Tennis- und Sportplätze mehr in Riehen.

Rolf von Aarburg,  
Grossrat CVP Riehen/Bettingen,  
Mitglied Tennis-Club Riehen

#### Endlich!

Nach langer Bauzeit wurde vergangenen Sonntag die Baustelle am Grenzacherweg aufgehoben. Die Maschinen und Fahrzeuge von Gemeinde, Baugesellschaft, IWB sind abgezogen. Wir danken den Bauarbeitern für den flexiblen und rücksichtsvollen Umgang mit der Anwohnerschaft (jederzeit für Sicherheit und Zugang besorgt). Wir danken den Autofahrern, vorab einer Grosszahl der BVB-Chauffeure, für das Motorabstellen an den Ampeln, wir danken der Gemeinde für den Flüsterbelag und für die ausgezeichnete und vorbildliche Informationspolitik.

Die einzigen, die sich nicht an die Spielregeln gehalten haben, waren die Velofahrer, die Streckensperrungen und rote Ampeln via Trottoir umfahren haben und somit die Anwohner und Fussgänger rücksichtslos gefährdet haben. Ansonsten war dieses Baustellenabenteuer zwar lästig, aber erträglich gestaltet. Das darf auch einmal gesagt werden.

Daniel Thiriet und Familie, Riehen

### KULTUR Gemeinde Riehen ehrt Ernst und Hildy Beyeler

## 20'000 Franken für eine Herzensangelegenheit

wü. Das zehnjährige Bestehen der Fondation Beyeler nahm gestern Donnerstag der Riehener Gemeinderat zum Anlass, um dem Stifterehepaar Ernst und Hildy Beyeler im Rahmen eines festlichen Anlasses für ihr grosses kulturelles Engagement und ihre langjährige Verbundenheit mit der Gemeinde zu danken. Zu dem Festakt in den Räumen der Fondation geladen waren die Mitglieder des Einwohnerrates, der Stiftungsrat der Fondation Beyeler, die Mitglieder des Verwaltungsrates der Beyeler Museum AG sowie der Stiftung «Art for tropical forest».

Stellvertretend für die Riehener Bevölkerung wollten sich Gemeindepräsident Willi Fischer, Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler und Gemeinderat Michael Martig indessen nicht nur mit Worten bei Ernst und Hildy Beyeler bedanken. Wissend um deren ökologisches Engagement für den Tropenwald und seine akut bedrohten Ressourcen, überbrachte die Riehener Behördendelegation einen Check über 20'000 Franken zu Gunsten der von Ernst Beyeler im Jahr 2001 gegründeten Stiftung

«Kunst für den Tropenwald». Finanziell alimentiert wird diese Stiftung unter anderem aus dem Verkauf von Kunstwerken und einem Teil der Museumseintritte. Insgesamt unterstützt die Stiftung elf Projekte in verschiedenen Ländern im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe. Dabei soll nicht nur der Tropenwald vor der Zerstörung zur Holz- und Weidelandgewinnung bewahrt werden, ebenso soll den dort lebenden Menschen ermöglicht werden, ihren Lebensraum und damit ihre Existenzgrundlage nachhaltig zu sichern.

Der vom Gemeinderat gesprochene Beitrag soll nach dem Willen des Stiftungsrates einem Projekt in Togo zufließen. Getragen wird dieses Projekt von dem Hilfswerk «Brücke zum Süden», welches Entwicklungsprojekte in sechs Ländern Lateinamerikas und Westafrikas unterstützt und begleitet. Ziel des Projektes in Togo ist der nachhaltige Schutz der Wälder auf dem Plateau de Danyi sowie die Verbesserung der Lebensgrundlagen der lokalen Bevölkerung als Voraussetzung zur Verhinderung der Waldzerstörung.

### GASTRONOMIE Neuer Pächter zieht positive Zwischenbilanz

## Restaurant Waldrain auf gutem Weg

akk. Nach dem Sommer, der eigentlich keiner war, konnten wir uns bis jetzt über den Herbst nicht beklagen. Warum also nicht das schöne Wetter für einen Ausflug ins Grüne nutzen?

Von der Riehener Dorfkirche ausgehend, führen viele romantische Wege zu der hoch über Riehen und Bettingen idyllisch gelegenen St. Chrischona. Der Weg durch den Wenkenpark über das Wenkenköpfl und Zwischenbergen beispielsweise. Oder via Schmiedgasse und Chrischonaweg dem «Geraden Weg» folgend, der bald einmal, nachdem er zum «Krummen Weg» geworden, an seinem Ende Ausblick und Restaurant verspricht.

Letzteres, der «Waldrain», wurde von Doris und Daniel Balliet vor gut einem Jahr übernommen. Das gastronomisch erfahrene Ehepaar hat sich mit seinem Motto «Der «Waldrain» soll den Gästen gehören» viel vorgenommen. Daniel Balliet, Pächter, Wirt und Chefkoch in einer Person, und seine Frau Doris, die für den reibungslosen Ablauf und Events zuständig ist, wollen

sich im «Waldrain», einem «glücklichen Ort, wo wir unser ureigenes Ding machen können», verwirklichen. Auf der grosszügigen Terrasse, im Restaurant mit Fernblick (an einigen Tagen sogar mit Alpensicht) und im lauschigen Biergarten verwöhnen sie ihre Gäste mit einer bodenständigen Küche mit täglich drei verschiedenen Menüs, einem Salatbuffet und einer opulenten Kuchentheke – dies alles in Selbstbedienung. Bei schönem Wetter und vor allem an Wochenenden platzt der «Waldrain» fast aus allen Nähten. Wer lieber im intimeren Rahmen isst, dem seien deshalb eher die übrigen Wochentage empfohlen.

Auch als Ausgangspunkt für weitere Wanderungen, beispielsweise über den Rührberg nach Inzlingen mit seinem hübschen Wasserschloss und weiter in grossem Bogen über Maienbühl und zuletzt am Aual-Biotop vorbei zurück ins Zentrum, bieten sich etliche Möglichkeiten. Und für Leute, die weniger gut zu Fuss sind, hält die Buslinie Nr. 32 direkt vor dem Restaurant.

### Anzeigeteil

*Le vrai amour n'est pas ce qu'on croit.  
Le vrai amour n'est pas d'un jour, mais de toujours.*  
C.-F. Ramuz

Nach einem langen, reich erfüllten Leben ist mein innigst geliebter Ehemann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Grossvater und Urgrossvater

## Willy Baltensperger-Müller

11. Juni 1922 – 30. Oktober 2007

in seinem 86. Lebensjahr heute in der Frühe sanft entschlafen.

Wir gedenken seiner in Liebe und Dankbarkeit.

Arlette Baltensperger-Müller

André und Anna Baltensperger-Kocher  
mit Michael

Marianne und David Rolli-Baltensperger

Noëmi Frey  
mit Nils

Meret Frey

Beat Baltensperger  
mit Denise und Claude

Martha Furrer

Maria Rolly

Die Abdankung findet am Montag, den 5. November 2007, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof am Hörnli in Basel, Kapelle 1, statt.

Traueradresse:

Arlette Baltensperger-Müller, Im Niederholzboden 7, CH-4125 Riehen

**WALDSCHÄDEN** Die Ursache des jüngsten Baumsterbens in den Langen Erlen konnte ermittelt werden

# Ein amerikanischer Pilz als Übeltäter

Beunruhigt und zunächst ratlos waren die Fachleute des Forstamtes beider Basel angesichts der seit dem vergangenen Winter immer grösser werdenden Zahl an schwer geschädigten oder sogar bereits abgestorbenen Bäumen in den Langen Erlen. Aufwändige Analysen bestätigen jetzt die vermutete Ursache des Baumsterbens: pathogene Pilze.

DIETER WÜTHRICH

Der heisse und niederschlagsarme Sommer 2003 ist vielen Bäumen in den Langen Erlen schlecht bekommen. Die aussergewöhnliche Trockenheit hat sie gestresst. Kommt hinzu, dass der vorwiegend aus Rheinschotter bestehende Untergrund ein denkbar schlechter Wasserspeicher ist und deshalb die ohnehin viel zu geringen Niederschläge in tiefere Schichten versickerten, bevor sie vom Wurzelwerk der Bäume richtig aufgenommen werden konnten. Auf zu viel Stress reagieren Bäume offenbar wie wir Menschen: Ihre Abwehrkräfte schwinden und sie werden anfällig für alle möglichen Krankheiten. Woran die Bäume litten bzw. leiden, deren schlechter Zustand dem für die Langen Erlen zuständigen Revierförster Christoph erstmals im Winter 2006/2007 auffiel, war zunächst unklar. Äusserlich feststellbar war zunächst nur das immer rascher voranschreitende Absterben der Äste sowie ein Schleimfluss am Stamm. Immerhin vermuteten die Experten des Forstamtes und des zugehörigen Institutes für angewandte Pflanzenbiologie (IAP) in Schönenbuch bereits anlässlich einer Waldbegehung

im April dieses Jahres einen Pilzbefall als wahrscheinlichste Ursache des Baumsterbens. Weiter fiel auf, dass gehäuft insbesondere die ursprünglich nicht in unseren Breiten vorkommende, sondern vor allem in Nordamerika heimische Schwarznuss betroffen war – eine Baumart, die ausserhalb der Langen Erlen in unserem Kanton auch als Alleebaum und in Grünanlagen wie zum Beispiel im Margarethenpark Verbreitung gefunden hat.

## Sechs Baumarten untersucht

In den vergangenen Monaten wurden von zahlreichen erkrankten Bäumen Holz- und Rindenproben entnommen und im Institut für angewandte Pflanzenbiologie auf pathogene Pilze untersucht. Und die Experten wurden fündig. Aus 42 von 51 Proben von insgesamt sechs Baumarten (Eiche, Hagebuche, Spitzahorn, Esche, Linde und Schwarznuss) konnten solche pathogenen Pilze isoliert werden. Eine Pilzart, die bisher ebenfalls vor allem in Nordamerika bekannt war, hat sich dabei als besonders aggressiv erwiesen. Wie Ueli Meier, Leiter des Forstamtes beider Basel, und Kreisförster Guido Bader anlässlich einer Medienorientierung erklärte, würden von diesem Pilz nicht nur bereits geschwächte oder kranke, sondern möglicherweise auch gesunde Bäume befallen und schon nach relativ kurzer Zeit zum Absterben gebracht. Über das Verbreitungsverhalten der pathogenen Pilze sei wenig bekannt, ebenso darüber, wie die Pilzart vom amerikanischen Kontinent nach Europa und in die Schweiz eingeschleppt worden ist, räumte Ueli Meier ein. Einen ähnlichen Pilzbefall, wie er sich nun in den Langen Erlen manifestiere, treffe man indessen auch in der Birsfelder und in der Muttenzer Hard an. Allerdings lasse sich die Situation in den Langen Erlen und im Hardwald wegen der speziellen Bodenbeschaffenheit nicht mit der Si-

tuation in anderen Wäldern der Region vergleichen. So stellten pathogene Pilze zum Beispiel in den Wäldern von Riehen und Bettingen kein Problem dar, bestätigte denn auch der Riehener Revierförster Andreas Wyss.

## Waldbestand nicht gefährdet

Die Experten des Forstamtes gaben an der Medienorientierung insofern Entwarnung, als sie betonten, dass der Pilzbefall zwar beunruhigend, der Waldbestand in den Langen Erlen als Ganzes deswegen allerdings nicht gefährdet sei. Insgesamt müsste weniger als ein Prozent des Baumbestandes wegen des Pilzbefalls gefällt werden. Zudem komme die Schwarznuss als offensichtlich besonders anfällige Baumart in den Langen Erlen nicht sehr häufig vor. Zunächst sollen jetzt die am stärksten befallenen Bäume gefällt und die weitere Entwicklung mit häufigeren Kontrollgängen sorgfältig verfolgt werden, erklärte Ueli Meier. Die Möglichkeiten, den Pilzwuchs einzudämmen oder gar zum Stillstand zu bringen, seien ohnehin auf das Fällen der betroffenen Bäume und deren Entfernung aus dem Wald beschränkt. Ein Einsatz chemischer Hilfsmittel wie etwa von Fungiziden sei im Wald grundsätzlich verboten. «Zudem würden wir mit dem Einsatz der chemischen Keule wohl einen noch grösseren Schaden anrichten», so Meier.

## Erholung möglich

Genügend Niederschläge in der nächsten Zeit vorausgesetzt, könnten sich einige der Bäume auch erholen, glaubt Ueli Meier. Dass der Wassermangel ursächlich für die Schwächung der Bäume und damit ihre Anfälligkeit auf pathogene Pilze ist, werde auch durch die Tatsache erhärtet, dass rund um die IWB-Wasserstellen im Grundwasserschutzgebiet der Langen Erlen keine von Pilzen befallenen Bäume zu finden seien.



Ein von pathogenen Pilzen befallener Baum (Bildmitte) im Endstadium der Krankheit: Die Krone ist ausgelichtet und die Äste sind weit gehend abgestorben. Rechts daneben gesunde Bäume.

Foto: Dieter Wüthrich

## IN KÜRZE

### Inzlinger Behörden in Riehen

rz. Auf Einladung des Riehener Gemeinderates weilten am vergangenen Dienstag der Inzlinger Bürgermeister Erich Hildebrand sowie die Mitglieder des Inzlinger Gemeinderats in Riehen. Anlässlich des gutnachbarschaftlichen Gesprächs hätten beide Seiten das unkomplizierte und freundschaftliche Miteinander über die Grenzen hinweg betont, heisst es dazu in einer Mitteilung des Gemeinderates. Erörtert wurde insbesondere das Bedürfnis nach einer besseren Anbindung Inzlingens an den öffentlichen Verkehr. Nicht zuletzt im Hinblick auf die geplante Parkraumbewirtschaftung in Riehen erachten die Behörden beider Gemeinden eine Offensive im ÖV-Bereich als notwendig. Abgeschlossen wurde das Treffen mit einer Führung durch das Dorfmuseum und einem Nachtessen.

## IMPRESSUM

**Verlag:**  
Riehener Zeitung AG  
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Alfred Rüdüsühli

**Redaktion:**  
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)  
Redaktion Sibylle Meyrat (me)  
Rolf Spriessler-Brander (rs)

**Freie Mitarbeiter:**  
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Urs Grether (ug),  
Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy  
Reck, Astrid Schweda

**Inserate und Administration:**  
Sabine Fehn, Verena Stoll, Martina Eckenstein  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:**  
Publicitas, 4010 Basel  
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

**Abonnementspreise:**  
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-  
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-  
licher Genehmigung der Redaktion.

## RENDEZVOUS MIT...

### ... Helena Adams

akk. Es ist ein milder Herbsttag mit blauem Himmel, vom hoch gelegenen Dominikushaus lässt sich die Laubfärbung besonders schön beobachten. Ein paar Pensionäre geniessen auf der Terrasse des Cafés die Nachmittags-sonne. Doch dafür hat *Helena Adams*, die neue Geschäftsführerin des Dominikushauses, keine Zeit. Sie leitet die Geschäfte seit März dieses Jahres und bringt mit ihrer Person ein Stück weit mehr Weltlichkeit ins traditionell nach den Grundsätzen der Dominikanerinnen geführte Haus.

Die gebürtige Ostschweizerin, die in Diepflingen im Oberbaselbiet aufgewachsen ist, zog gemeinsam mit ihrem frisch pensionierten Mann im Sommer nach Riehen. Die freundliche und energisch wirkende Frau suchte eine neue Herausforderung.

Ein Altersheim zu führen, ist für die Betriebswirtschafterin allerdings nicht nur neues Terrain. Im Kloster Baldegg im Kanton Luzern, damals noch von den Franziskanerinnen geführt, schloss sie ihre Erstausbildung 1983 ab. Nach einem längeren Abstecher in die Gastronomie arbeitete sie dreizehn Jahre im Spital Uster als hauswirtschaftliche Betriebsleiterin. In der fast zehn Jahre dauernden Umbauphase konnte sie viele Standards und Entwicklungen aufbauen und mitgestalten. Kleine Details, die wesentlich sind, um sich gut aufgehoben zu fühlen, waren Helena Adams schon damals wichtig.

Die Möglichkeit der täglichen Menüwahl, einheitliche und vereinfachte Eintrittsprozedere sind heute in jedem Spital selbstverständlich, doch braucht es zuerst jemanden, der fragt, was man verbessern kann. Das Hinterfragen ist ihr ein Anliegen, kundenorientiertes Denken ist ihr nicht zuletzt dank ihrer längeren Tätigkeit bei «Sprüngli» in Fleisch und Blut übergegangen. Denn nach ihrer Zweitausbildung an der Hotelfachschule in Zürich und diversen gastronomischen Zwischenstationen führte sie sechs Jahre das renommierte Restaurant am Paradeplatz in Zürich.

Zwischen «Sprüngli» und dem Spitalbetrieb lagen zwar ebenfalls Welten,



Kreativität und neue Ideen: Helena Adams, Leiterin des Alters- und Pflegeheimes «Dominikushaus».

Foto: Annetkatrin Kaps

doch mit der Zeit wuchs gleichwohl wieder die Lust auf etwas Neues, erzählt Helena Adams. Und die Gewissheit, dass die Zeit reif ist, sich mit «Kraft und Motivation» Neuem zu widmen.

Den Wechsel ins Dominikushaus hat sie als vergleichsweise leicht emp-

gefunden, auch weil sie gelernt habe, besser mit ihren eigenen Unzulänglichkeiten umzugehen. Eigentlich sei sie immer noch in der Phase des Kennenlernens. Fragen und Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner, bauliche und konzeptionelle Veränderun-

gen aufnehmend, kann sie schon auf erste Erfolge verweisen. So erhält die Aktivierungstherapie eigene Räume, die Zeiten der räumlich bedingten Überschneidungen mit dem Esssaal sind damit vorbei. Auch die elektronische Vernetzung der Pflegeabteilungen, der Therapiedienste und der Administration ist ihr Werk.

Ein weiteres Anliegen ist Helena Adams der Ausbau der Cafeteria, die vom Frauenverein St. Franziskus in Freiwilligenarbeit geführt wird. Ein grösseres Kuchenangebot und eine modernere Kasse, die das «Anschreiben» vereinfacht, sind ihre nächsten Ziele.

Dass Veränderungen ihre Zeit brauchen, ist Helena Adams nicht erst seit ihrer Anstellung im Dominikushaus bewusst. In der Gesellschafts- und Alterspolitik sieht sie Prozesse in Bewegung und sie findet es spannend, ihre Kreativität und neuen Ideen einbringen zu können. Auch die Auseinandersetzung mit dem Alter nimmt die Geschäftsführerin in ihrer neuen Tätigkeit bewusster wahr, die Beziehung zu den 77 Pensionärinnen und Pensionären liege ihr sehr am Herzen, betont sie.

Als Ausgleich zu ihren langen Arbeitstagen pflegt sie ihre Hobbys. So hat sie es in der Kunst des Patchworks und Quilts zu einiger Meisterschaft gebracht, eine eigene Kreation schmückt ihr Büro. Wenn Helena Adams nicht gerade die kulturellen Möglichkeiten der Region erkundet, widmet sie sich ihren Kakteen. Die zahlreichen Reisen zu organisieren, sei Aufgabe ihres Mannes, verrät sie mit einem Schmunzeln. Aus dem Rucksack lebend Land und Leute kennen zu lernen, viel über die Kultur und Geschichte zu erfahren, stehe dabei im Vordergrund. So bereiste das Ehepaar nach der «Wende» die neuen deutschen Bundesländer, aber auch die Masuren und das Baltikum. Besonders eindrücklich ist ihr die Reise über Polen und Weissrussland nach Moskau und von dort mit der transsibirischen Eisenbahn nach Peking in Erinnerung geblieben. Von Helena Adams' Neugier auf Unbekanntes und ihrer Fähigkeit, sich in andere einzufühlen, soll nicht zuletzt das Dominikushaus profitieren.



## Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

### Einladung

zum Besuch der öffentlichen Sitzungen des Grossen Rates im Rathaus, Marktplatz, am

**Mittwoch, 7. November 2007, 09.00 Uhr und 15.00 Uhr**  
**Mittwoch, 14. November 2007, 09.00 Uhr und 15.00 Uhr**

**Auszug aus der Tagesordnung** (Details unter [www.grosserrat.bs.ch](http://www.grosserrat.bs.ch))

- Volksinitiativen „Zum Schutz der Basler Herbstmesse“, und „Der Landhof bleibt grün“. Weiteres Vorgehen
  - Neugestaltung Finanzausgleich Bund-Kantone: Kantonale Gesetzesanpassungen
  - Staatsbeiträge Musik-Akademie
  - Staatsbeiträge Verein Familien- und Erziehungsberatung
  - Staatsbeiträge GGG-Bibliotheken
  - Parlamentarische Vorstösse
- Die Präsidentin des Grossen Rates  
**Dr. Brigitta Gerber**
- Nächste Sitzungen:  
5., 12. und 13. Dezember 2007;  
16., 23. und 24. Januar 2008

RZ015229

## KONZERTE

**KUNST IN RIEHEN** Freitag, 2. November 2007  
20.15 Uhr  
im Konzertsaal des Landgasthofes, gegenüber der Dorfkirche Riehen

**Klavierduo Genova & Dimitrov**  
Klavierwerke für vier Hände von Brahms, Rachmaninoff und Ravel

Karten (Fr. 25/45/50) Infothek Riehen, Baselstrasse 43, Musik Wyler, Schneidergasse 24, Tel. 061 261 90 25, BaZ am Aeschenplatz, Stadtcasino Basel. eventim-Vorverkaufsstellen  
[www.kunstinriehen.ch](http://www.kunstinriehen.ch)

RZ015198

## ORGELFESTIVAL 2007

**St. Franziskus Riehen**  
Tramhaltestelle Pfaffenloh



Sonntag, 4. November, 17.00 Uhr

### Orgel und Saxophon

**Harry White, Saxophon**  
**Jacoba Marten-Büsing, Orgel**

Werke von Francesco Geminiani, Frank Martin, Fabian Müller, J.S. Bach, Frank Ferko, Francis Poulenc

Eintritt frei / Kollekte

Weitere Konzerte finden an den drei folgenden Sonntagen statt.

RZ015234

## Die andere Sammlung

Hommage an Hildy und Ernst Beyeler

19.8.2007–6.1.2008

## FONDATION BEYELER

Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, [www.beyeler.com](http://www.beyeler.com)

RZ012927

## Kunst Raum Riehen

### The Manga Generation oder die Kinder Murakamis

Nur noch bis 4. November

M.S. Bastian-Isabelle L., Katharina Berthold, Comix Shop Basel, Lena Eriksson, Pierre Fraenkel, Franziska Furter, Indra., Beatrice Jäggi, Sandra Rau, Marianne Rinderknecht, Mathis Vass, Werner von Mutzenbecher, Julie Zimmer

Die Ausstellung im Kunst Raum Riehen versucht, den heute noch anhaltenden Einfluss der «fliessend vergänglichen Welt» der Manga-Kultur und des New Pop auf die heutige junge Kunst aufzuspüren.

#### Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa+So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29  
[kunstraum@riehen.ch](mailto:kunstraum@riehen.ch), [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch)

### Gemeindeverwaltung Riehen

RZ014989

**Veranstaltung**  
Montag, 5. November  
18.30 Uhr



täglich ausser Dienstag  
11–17 Uhr

### Weindegustation: Weingut Brenneisen, Egringen (D)

Weine aus dem Markgräfler Land

Eintritt frei.

Weinprobe: jeden 1. Montag der Monate  
September–April um 18.30 Uhr.

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ015248

**WINTERER** Galerie & Vinothek  
an der Rössligasse 32 in Riehen  
Di bis Fr: 14–18.30 und Sa 14–17 Uhr



### Russische Ikonen

16. bis 20. Jahrh.  
9.10. bis 17.11.2007

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Zur Degustation empfehlen wir:  
Chianti Classico Poggio al Sole, 2005  
Chianti Colli Senesi, 2004  
Tel. 061 311 60 00

RZ015140



### Kornfeldkirche Riehen

Mittwoch, 7. November 2007, 20 Uhr

Vortragsreihe  
«Bibel und Naturwissenschaften»

### Vorstellungen über das Jenseits:

### Grenzen in den Naturwissenschaften und der Theologie

Urknall? Paradies? Superraum?  
**Prof. Bruno Binggeli**, Galaxienforscher an der Universität Basel und Autor des kürzlich erschienen Buches «Primum Mobile», und der bekannte Theologe **Prof. Uwe Gerber** erörtern in zwei Kurzreferaten Fragen über Jenseitsvorstellungen.

Mit öffentlicher Diskussion. Freiwillige Kollekte am Ausgang. Organisiert von Mitgliedern der Ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

RZ015238

## BAAF 2007 THE BASEL ANCIENT ART FAIR

DER ETWAS ANDERE EVENT FÜR ANTIKE KUNST

Von Freitag, 2. November bis Mittwoch, 7. November



Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website: [www.baaf.ch](http://www.baaf.ch)

UNIQA  
Kunstversicherung  
Partner der BAAF

Partner Hotel  
der BAAF

### Neu in Riehen

**Shiatsu**, die japanische ganzheitliche Körpertherapie, hilft Ihnen bei:

- Rücken-, Nacken- und Kopfschmerzen
- sowie bei allen anderen Stresssymptomen

\* EMR Qualitätslabel und Krankenkassenanerkennung  
\* SGS Mitglied des Berufsverbandes der Shiatsu Gesellschaft Schweiz

Claudia Sat  
dipl. Shiatsu-therapeutin SGS\*/EMR\*  
Fussreflexzonenmassage dipl.  
Rüchliweg 43, 4125 Riehen  
Telefon 061 601 24 21  
Natel 076 413 08 28

(auch als Weihnachtsgeschenkgutschein)

RZ015255

Restaurant **WALDRAIN**  
Bettingen **St. Chrischona**  
Nov.–März, 9–18 Uhr  
Mo/Di Ruhetag

... immer eine gute Idee  
[www.waldrain.ch](http://www.waldrain.ch)

RZ015226

## Kirchzettel

vom 4. 11. bis 10. 11. 2007

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Reformationskollekte zugunsten Kirchgemeinde Weissenstein-Rechthalten FR

#### Dorfkirche

- |    |       |  |
|----|-------|--|
| Sa | 14.00 | Jungschar, Ameisli Dorf, Messebesuch   |
|    | 17.30 | Hauskreistreffen, Vortrag: Christliche Werte im Spannungsfeld der Politik und unserer Gesellschaft<br>Referent: Heiner Studer, Nationalrat EVP   |
| So | 10.00 | Predigt und Abendmahl:<br>Pfr. P. Jungi, Text: Jes. 62, 10–12<br>Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule<br>Kinderhüte in der Martinsstube<br>Kirchenkaffee im Meierhofsaaal<br>Seniorenachmittag: «Mit offenen Augen durch die Natur», mit Paul Schwarz im Meierhofsaaal<br>ökumenischer Gottesdienst im Haus zum Wendelin |
| Mi | 15.00 |  |
| Do | 10.00 |  |

#### Kirchli Bettingen

- |    |       |  |
|----|-------|--|
| So |       | Kein Gottesdienst im Kirchlein                                       |
| Di |       | Mittagstisch im Café Wendelin  |
|    | 14.30 | Seniorengesprächskreis:<br>«Gott spricht jede Sprache», Pfr. E. Abel |

#### Kornfeldkirche

- |    |       |  |
|----|-------|--|
| So | 10.00 | Predigt und Abendmahl:<br>Pfr. A. Kläiber, Text: 1. Petr. 3, 15<br>Zum 100. Geburtstag von Fritz Buri (1907–1995): «Seid allezeit bereit zur Verantwortung»  |
| Mi | 20.00 | Vortrag Bibel- und Naturwissenschaft: «Was war vor dem Urknall? Was sagt uns die Bibel zur Grenze der Unendlichkeit?»<br>Referenten: Prof. Bruno Binggeli, Astronom, und Prof. Uwe Gerber, Theologe, beide Uni Basel |
| Do | 9.00  | Bibelkreis im Unterrichtszimmer  |
|    | 12.00 | Mittagsclub für Senioren im Saal   |
|    | 20.15 | Kirchenchor im Unterrichtszimmer   |
| Sa |       | CVJM-Bazar, ganzer Tag   |

#### Andreashaas

- |    |       |  |
|----|-------|--|
| So | 9.30  | Predigt und Abendmahl:<br>Pfr. R. Atwood, Text: Gal. 2, 11–16<br>«Allein der Glaube» |
| Mi | 14.30 | Seniorenkaffee   |
| Do | 8.45  | Andreashor   |
|    | 10.00 | Bio-Stand  |
|    | 13.00 | Kleiderbörse   |
|    | 14.00 | Frauenverein Albert Schweitzer   |
|    | 14.30 | Käffeli im Foyer   |
|    | 18.00 | Nachtessen   |
|    | 19.15 | Abendlob   |
|    | 20.00 | Jugendtreff  |
|    |       | Jugendchor AlliCante   |

#### Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst, Pfr. P. Müller

#### Freie Evangelische Gemeinde Erlensträsschen 47

- |    |       |                           |
|----|-------|---------------------------|
| So | 9.45  | Gottesdienst mit Hochdorf |
|    | 9.45  | Kids-Treff                |
| Do | 15.00 | Bibelstunde               |
|    | 19.30 | Mitgliederversammlung     |

#### St. Chrischona

- |    |       |   |
|----|-------|---|
| So | 10.00 | Gottesdienst mit Abendmahl,<br>Predigt: Markus Müller, Direktor |
| Mi | 20.00 | Bibelgesprächskreis<br>im Gemeindegarten                        |

#### Regio-Gemeinde, Riehen

- |    |       |   |
|----|-------|---|
| So |       | Kein Gottesdienst   |
| Di | 18.00 | HOT-SPOT – Teenieunterricht mit<br>gemeinsamem Abendessen |

## Auf und davon!

### Motorhome Ferien in Kanada/USA

Die Preise für 2008 sind bekannt, profitieren Sie von den «Early Bird Specials» (Frühbucherrabatte)

Kataloge erhältlich bei:

**Ferieninsel**

Reisebüro AG, Weltsteinstrasse 4, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 31 21, Telefax 061 641 35 00

RZ012848

## FREIZEITZENTRUM LANDAUER



Blutrainweg 12, Riehen

### Ü-30 Disco

Samstag, 24. November 2007  
20.00 Uhr bis 01.00 Uhr  
Freizeitzentrum Landauer

Einlass ab 30 Jahren  
Eintritt: Fr. 5.-

Tanzen, grooven, shaken zu Pop, Rock, Salsa und Disco!

Tanzen, grooven, shaken und abrocken  
für alle über 30!

Endlich mal wieder ein Disco-Abend für uns!

Mit den Resident DJ's des Soundclub und der  
Oldies but Goldies Party



Aussenanlage: Mo bis So von 8.00 Uhr bis  
Einbruch der Dunkelheit.

Haus: Di, Do + Fr 14.00–21.30 Uhr  
Mi + Sa 14.00–18.00 Uhr  
So + Mo geschlossen

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ015232

## CVJM-Bazar

rz. Am Samstag, 10. November, findet in der Kornfeldkirche zum 71. Mal der Kornfeldbazar des CVJM Riehen statt, dieses Mal unter dem Motto «kunterbunt». Für das leibliche Wohl wird von 8 bis 11 Uhr ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, ab 12 Uhr ein Mittagessen und ab 17.30 Uhr ein Nachtessen und Feines vom Buffet offeriert. Um 17.30 Uhr steht ein halbstündiges Konzert des Posaunenchores des CVJM Riehen auf dem Programm.

Für den kleinen Hunger stehen frisch zubereitete belegte Brötli und das feine Kuchen- und Tortenbuffet mit passenden Getränken bereit.

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### FREITAG, 2.11. FÜHRUNG

#### Basel Ancient Art Fair

Führung durch die Basel Ancient Art Fair mit Objekten der klassischen Antike, Ägyptens und der frühen Hochkulturen Vorderasiens. Reithalle, Villa Wenkenhof, 17.30 Uhr. Weitere Daten: Sa, 3.11., 15 Uhr, So, 4.11., 13 und 15 Uhr, Di, 6.11., 15 Uhr, sowie Mi, 7.11., 15 Uhr.  
Eintritt zur BAAF Fr. 15.–, Führung gratis.

### FREITAG, 2.11. RITUAL

#### Licht in der Dunkelheit

Lichtritual mit Musik für Gitarre und Orgel auf dem Friedhof Hörnli, 19 Uhr (siehe Vorschau unten).

### FREITAG, 2.11. KONZERT

#### Klavierduo Genova & Dimitrov

Das Klavierduo Aglika Genova und Liuben Dimitrov spielt Werke von Brahms, Rachmaninow und Ravel. Saal des Landgasthofs, 20.15 Uhr.

Eintritt: Fr. 50.–/40.–/25.– (Ermässigung für Personen bis 27 in Ausbildung). VVK Infothek Riehen, Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70, bei Musik Wyler, Schneidergasse 24, Basel, Tel. 061 261 90 25.

### SAMSTAG, 3.11. VORTRAG

#### Christliche Werke

Christliche Werke im Spannungsfeld von Gesellschaft und Politik. Vortrag von Heiner Studer, Nationalrat EV Aargau. Dorfkirche Riehen, 17.30 Uhr. Anschliessend einfaches Nachtessen im Meierhof. Veranstalter: Gemeindekreis Riehen-Dorf.

### SONNTAG, 4.11. OPER

#### Die Entführung aus dem Serail

Mozarts Oper in einer Fassung für Kinder. Atelier-Theater, Baselstrasse 23, 15 Uhr.

## AUSSTELLUNGEN

### REITHALLE WENKENHOF BETTINGERSTRASSE 12

Basel Ancient Art Fair (BAAF) Messe für Kunst der klassischen Antike, Ägyptens und der frühen Hochkulturen Vorderasiens. Freitag, 2. November, bis Mittwoch, 7. November. Mit Rahmenprogramm und Führungen. Öffnungszeiten: Täglich 11–19 Uhr. Eintritt: Fr. 15.–. Weitere Infos: www.baaf.ch.

### FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Sonderausstellung: «Die andere Sammlung – Hommage an Ernst und Hildy Beyeler» Bis 6. Januar 2008. Fondation Beyeler – Wälder der Erde Bis 6. Januar 2008. Familienführung für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung am Sonntag, 4. November, 11–12 Uhr.

Tour fixe italiano am Sonntag, 4. November, 15–16 Uhr.

Montagsführung Plus zu Kandinsky 1909–1914. Themenführung mit Daniel Kramer am Montag, 5. November, 14–15 Uhr.

Workshop für Erwachsene am Mittwoch, 7. November, 18–20.30 Uhr. Nach der Führung durch die Sonderausstellung wird das Gesehene und Erlebte im Atelier umgesetzt und vertieft. Keine speziellen Voraussetzungen.

Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Geöffnet: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr.

Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Fr. 5.–. Vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–): montags 10–18 Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.

### KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

The Manga Generation oder die Kinder Murakamis Nur noch bis 4. November. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa und So 11–18 Uhr.

### SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauer Ausstellung: Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug, Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.

Auch dieses Jahr locken die attraktive Tombola und die beliebten Glückssäckle für Kinder. An den Ständen werden neben Blumengestecken auch Zopf, Buurebrot, Konfitüre und Weihnachtsgutzi verkauft. An einem Flohmarkt werden kleine Raritäten feilgeboten und am Bücher- und CD-Stand finden sich Raritäten und Trouvaillen. Die Jungschar bietet am Nachmittag ab 14 Uhr ein abwechslungsreiches Programm rund um die Kirche für Kinder und Jugendliche. Für die jüngeren Kinder öffnet das Käserlitheater um 13.30 sowie um 14.30 Uhr seine Tore.

Der Erlös des Bazars ist bestimmt für das CVJM-Haus zum Kornfeld.

### Vorverkauf: La Nuance, Baselstrasse 60, Rössligasse, Tel. 061 641 55 75.

### SONNTAG, 4.11. KONZERT

#### Orgelfestival St. Franziskus

Konzert mit Jacoba Marten-Büsing, Orgel, und Harry White, Saxophon (siehe Vorschau unten). St. Franziskuskirche, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte

### MONTAG, 5.11. DEGUSTATION

#### Weine aus dem Markgräflerland

Das Weingut Brenneisen aus Egringen stellt seine Weine im Dorf- und Rebbaumuseum vor. Baselstrasse 34, 18.30 Uhr. Eintritt frei

### DIENSTAG, 6.11. VERNISSAGE

#### «Ins Licht gerückt»

Eröffnung der Ausstellung «Ins Licht gerückt – Highlights der Sammlung». Spielzeugmuseum, Baselstrasse 34, 18.30 Uhr.

### MITTWOCH, 7.11. FEIER

#### Mässfescht im Landi

Herbstschmäss-Fescht im Freizeitzentrum Landauer, 14–18 Uhr.

### MITTWOCH, 7.11. VORTRAG

#### Vorstellungen über das Jenseits

Vortrag und Diskussion in der Reihe Bibel und Naturwissenschaften (siehe Vorschau auf dieser Seite). Kornfeldkirche, 20 Uhr. Eintritt frei

### DONNERSTAG, 8.11. VORTRAG

#### «Und sie wirkt doch...»

Ursula Balmer, kantonale anerkannte Homöopathin, stellt die Grundlagen der homöopathischen Behandlung vor. Haus der Vereine, 19.30 Uhr. Eintritt: Fr. 10.–

Ins Licht gerückt – Highlights der Sammlung 7. November 2007 bis 31. März 2008. Vernissage am Dienstag, 6. November, 18.30 Uhr. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

### GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

«Vom Expressionismus zur Expressivität» Jubiläumsausstellung mit Werken von Dario Alvarez Basso, Jürgen Brodwolf, Pizzi Cannella, Theo Eble, Karl Hartung, Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Robert Klumpen, Wolfgang und Anna Kubach-Wilmsen, Giovanni Manfredini, Emil Nolde, Nunzio, Max Pechstein, Christian Rohlfis, Karl Schmidt-Rottluff, Paolo Serra, Daniel Spoerri, Marco Tirelli, Darya von Berner, Fritz Winter. Bis 17. November.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.

### GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Lorenz Grieder – Malerei und Zeichnung Bis 11. November.

Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

### GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG BASELSTRASSE 59

Susi Forrer – Bilder und Steinkatzen Bis 11. November.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

### GALERIE MAZZARA & MOLLWO GARTENGASSE 10

Andreas Durrer – Bilder, Karl Imfeld – Skulpturen Nur noch bis 4. November.

Geöffnet: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

### GALERIE & VINTHEK WINTELER RÖSSLIGASSE 32

Ikonen – Windows to Heaven Bis 17. November.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 14–17 Uhr.

### ALTE POST RÖSSLIGASSE 32

Bruno Bachmann – Malerei und Skulpturen, Bidu Das – Malerei Bis 9. November.

Öffnungszeiten: Mo–Fr 13–20 Uhr, Sa und So 10–17 Uhr.



Kluge Textauswahl, Klaviermusik und ausdrucksstarkes Sprechen: Mit einer Musik-Texte-Collage widmeten sich Claudia Vonmoos (rechts) und Salomé Im Hof dem Thema der unerbittlich vergehenden Zeit.

Foto: Philippe Jaquet

## KULTUR Zwei Abende mit Klaviermusik zur Zeitenwende

# Länger werdende Schatten

Das Datum war gut gewählt: Claudia Vonmoos präsentierte ihr musikalisch-szenisches Programm «SchattenRisse» am Spätnachmittag des letzten Tages der Sommerzeit. Thema ihrer einstündigen Musik-Texte-Collage ist im weitesten Sinne die Zeit, die zu lebende und «gestundete» wie die unerbittlich vergehende; Thema sind aber auch die Schatten, wohl zu verstehen als Vorbote der kürzer werdenden, sich einkundelnden Winterzeit. Die Schreibweise «SchattenRisse» lenkte die Aufmerksamkeit vom Samstag indirekt auf den Sonntagnachmittag mit Franz Schuberts «Kreis schauerlicher Lieder», bekannt als «Winterreise».

### Erfreuliches Ende der Sommerzeit

Die Pianistin Claudia Vonmoos kennt die neuzeitliche und zeitgenössische Klaviermusik und hatte kurze Stücke von György Kurtág, Arnold Schönberg, Balz Trümpp, Bernd Alois Zimmermann, Theodor W. Adorno, Anton Webern, Erwin Schulhoff und Heinz Holliger zu einem tönenden Puzzle vereint, dem sie ebenfalls vierzehn kurze Texte von Hans Arp bis Georg Trakl – mit Christian Morgenstern, und diese kenntnisreiche, kluge Textauswahl verscheuchte jede Herbstsentimentalität.

In der Schauspielerin Salomé Im Hof hatte die Pianistin eine ideale Ergänzung ihres Spiels. Im Hof's klares, ausdrucksstarkes Sprechen und ihre sparsame Gestik sichtbar als präzise einstudierte Körpersprache wurden zur Spiegelung der Musik. Klavierspiel und Sprechen fanden auch da zusammen, wo die Gegensätze aufeinander trafen, zum Beispiel in Adornos beiden

Klavierstücken und Franz Mehrings «Miss Vanderbilt».

In Vonmoos' eigener Komposition «Ich höre die Zeit fallen, Tropfen um Tropfen», einer Collage aus Arp-, Klee- und Pessoa-Texten, schlägt das in den Flügel gestellte Metronom in entnervender Monotonie die fallende Zeit in die Ohren. Gelegentlich langt ein einstündiges, klug konzipiertes Programm, um zu beeindruckend und zu überzeugen. Anders gesagt: Die Sommerzeit endete erfreulich.

### «Eine Strasse muss ich gehen...»

Vierundzwanzig Stunden später war schon Winterzeit, und die begann mit einem etwas weitschweifigen Vortrag Iso Camartins über Franz Schubert und seinen Liederzyklus «Die Winterreise». So informativ die Ausführungen Camartins auch waren, hilfreicher für die Zuhörer wäre es bestimmt gewesen, hätte er etwas über den Riehener Komponisten Christoph Delz gesagt, der, aus ähnlichen Gründen wie Schubert, früh starb und ein bemerkenswertes Œuvre hinterliess. «Sils», sein Opus 1 für Klavier, ist schwer zu hörende Musik und ohne Hinweise kaum zu verstehen. Der Pianist Paul Clemann spielte es nach dem Lied «Der Wegweiser» und wies mit dieser Platzierung auf die biografische Nähe zu Schubert hin. «Einen Weiser sah ich stehen/ Unverrückt vor meinem Blick:/ Eine Strasse muss ich gehen,/ Die noch keiner ging zurück.» Schwere, markante Fortissimoakkorde, paraphrasieren Wilhelm Müllers Strophe; vielleicht sind sie als Schicksalschläge zu hören. Sie lösen sich auf in eine herumirrende Bewegung und enden in der kristallinen Kälte des hart angeschlagenen Diskants. Eine «Win-

terreise» nach und in Sils, wo vor ihm schon ein anderer, ebenso Gezeichneter Zuflucht und Ruhe suchte. Paul Clemann spielte diese Musik konzentriert und emotional engagiert. Er war auch in Schuberts 24 Liedern ein aufmerksamer und im Detail genauer Pianist, dem man gerne zuhörte. Bedauerlich war allerdings, dass seine Forti in dem kleinen Saal und bei ganz geöffnetem Flügel meist massiv wurden und seinen Partner, den Tenor Hans-Jürg Rickenbacher, übertönten.

Rickenbacher hat eine schön timbrierte Stimme, die in den zurückgenommenen Piani innig klingt, berührend zu hören zum Beispiel im «Frühlingstraum» und «Der Wegweiser». Im Forte bekommt sie jedoch etwas Forciertes, vielleicht weil ihr das Volumen fehlt, das wir – durch Fischer-Dieskau oder Pregardien (und andere) «verdorben» – hier erwarten. Doch Rickenbacher gestaltet sorgfältig von der Sprache her und artikuliert klar und deutlich. Mit Ausnahme der letzten drei Lieder, die etwas müde und matt klangen und den «Leiermann» bloss rührselig verabschiedeten, war seine Interpretation der «schauerlichen Lieder» durchaus hörensenswert.

PS. «Gute Musik Basel», die die beiden Winterzeit-Konzerte veranstaltete, ist eine private Initiative von Mirjam Clemann Jesse und Peter Jesse-Clemann. Das Ehepaar möchte mit ihr einen «Beitrag zur Basler Kulturszene leisten», in dem Künstler erproben sollen, ob und wie sich neue Präsentationsformen für Musik, Literatur und Theater finden lassen. Dem dienen ihre «Herbstkultur»-Projekte und die beiden Riehener Konzerte, vor allem das erste, bewiesen, dass die Initiatoren auf gutem Wege sind. Nikolaus Cybinski

## IN KÜRZE

### Paradies und Superraum

rz. In der Vortragsreihe Bibel und Naturwissenschaften geht es am Mittwoch, 7. November, um Jenseitsvorstellungen. Dabei zeigt sich, dass Paradies und Superraum näher beieinander liegen, als man auf den ersten Blick denken könnte.

Bruno Binggeli, Galaxienforscher und Autor des bekannten Buches «Primum Mobile», sucht Verbindungen zwischen Dantes Jenseitsreise und der modernen Astrophysik. Was aber war vor dem Urknall? Was sagt uns die Bibel zur Grenze der Unendlichkeit? Nach den beiden Kurzreferaten folgt eine öffentliche Diskussion. Zu dieser Veranstaltung laden engagierte Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen um 20 Uhr in den Saal der Kornfeldkirche ein.

Eintritt frei, Kollekte.

### Saxophon und Orgel

pd. Am Sonntag, 4. November, 17 Uhr, wird das diesjährige Orgelfestival St. Franziskus mit einem Konzert für Saxophon und Orgel eröffnet. Die Interpre-

ten sind Harry White am Saxophon und Jakoba Marten-Büsing an der Orgel. Harry White stammt aus Amerika und blickt auf eine rege Konzerttätigkeit in Europa und den USA zurück. Von 1990 bis 2001 war er Mitglied im Raschèr Saxophone Quartet. In der Kirche St. Franziskus wird er auf einem historischen Saxophon, gebaut vor ca. 70 Jahren, spielen. Seine Duopartnerin studierte Kirchenmusik in Hannover und lebt seit 1991 als freischaffende Konzertorganistin und Kantorin in Freiburg im Breisgau. Auf dem Programm stehen Werke von Francesco Geminiani, Frank Martin, J.S. Bach, Francis Polenc sowie den zeitgenössischen Komponisten Fabian Müller und Frank Ferko.

Eintritt frei, Kollekte.

### Ein Licht im Dunkeln

pd. Heute Freitag, 2. November, um 19 Uhr findet auf dem Friedhof Hörnli ein Lichtritual statt. Das Ritual will Menschen, die um jemanden trauern, in ihrer Trauer aufrichten. Es steht allen unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit offen. Das Ritual findet in diesem Jahr bereits zum zwanzigsten

Mal statt. Es nimmt den Brauch des Totengedenkens an Allerseelen auf und will diesen in einer für alle zugänglichen Form gestalten. Im Zentrum steht eine Lichtfeier. Alle Teilnehmenden sind eingeladen, eine Kerze anzuzünden und in bereitgestellte Schalen zu stecken. So entsteht im Dunkel der Abdankungskapelle eine Lichterinstallation, welche die Erinnerung an die Verstorbenen wachhält und die Trauernden miteinander verbindet. Der Weg vom Haupteingang zur Abdankungskapelle ist von Fackellicht erhellt. Die zum Ritual gehörende Besinnung orientiert sich an der Skulptur «Janus 1999» der Bettinger Künstlerin Dorothee Rothbrust. Musikalisch umrahmt wird die Feier von Christoph Rüttig (Gitarre) und Marc Fritze (Orgel).

### Mineralien und Engel

pd. Am Samstag, 10. November, 9–17 Uhr, findet im Hirsenkeller in den Neumatten 56 (Nähe Rauracher) ein Bazar statt. Angeboten werden Gestecke, Schmuck, Mineralien, Engel, Socken, Kissen, Weihnachtsdekorationen, Kerzen und vieles mehr. Zur Stärkung gibt es Kaffee, Kuchen und Brötli.

# Hieber's Frische Center

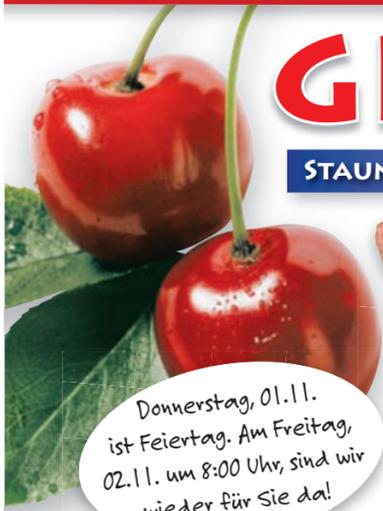
## GRUEZI SCHWIIIZ!

STAUNEN SIE ÜBER UNSER GROSSES SORTIMENT UND DIE GROSSE FRISCHE-ABTEILUNG

WÖCHENTLICHE ANGEBOTE  
AUCH UNTER:  
WWW.HIEBER.DE  
INFO@HIEBER.DE

HIEBER'S FRISCHE CENTER GIBT'S IN

**Lörrach** Meeraner Platz 1  
+49(0)7621 914020  
**Fahnau** Hauptstr. 218  
+49(0)7622 684550  
**Kandern** Hammersteiner Str. 16  
+49(0)7626 972930  
**Weil a. Rhein** Römerstr. 65  
+49(0)7621 1618990  
**Binzen** Kanderweg 21  
+49(0)7621 968720  
**Schopfheim** Georg-Ühlin-Str. 1  
+49(0)7622 666990  
**Rheinfelden-Nollingen**  
Untere Dorfstr. 76  
+49(0)7623 7976590  
**Wyhlen** Gartenstraße 11  
+49(0)7624 907920  
**Grenzach-Wyhlen**  
Im Glusen 2 • +49(0)7624 9835380



Donnerstag, 01.11.  
ist Feiertag. Am Freitag,  
02.11. um 8:00 Uhr, sind wir  
wieder für Sie da!

Gültig für Woche 44 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen  
Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten



**Südamerikanisches Roastbeef**  
1 kg  
SFR **19.60**  
ohne MwSt. **18.32**

**11.90**

**España**  
Clementinen  
Klasse I, 1 kg Netz  
SFR **1.63**  
ohne MwSt. **1.52**

**-99**

**Danone Activia**  
verschiedene Sorten,  
4 x 115 g Becher je,  
1 kg = € 3,89  
SFR **2.95**  
ohne MwSt. **2.76**

**1.79**

**Kalbs-Braten**  
aus der Keule,  
1 kg  
SFR **32.78**  
ohne MwSt. **30.63**

**19.90**

**Rotbarsch-Filets**  
gefangen vor der Küste  
Islands, 100 g  
SFR **2.12**  
ohne MwSt. **1.99**

**1.29**

**Ariel Regulär**  
50 Waschladungen,  
1 WL = € 0,18,  
4,75 kg  
Packung  
SFR **14.81**  
ohne MwSt. **12.44**

**8.99**

**Brötchen-Tüte**  
6 Brötchen (Schrippen) +  
4 Körner-Brötchen,  
zusammen  
SFR **3.29**  
ohne MwSt. **3.08**

**2.-**

**Französischer Chaumes**  
oder **Saint Albray**  
50% Fett i. Tr., 100 g je  
SFR **1.83**  
ohne MwSt. **1.71**

**1.11**

**Jack Daniels Whiskey**  
40% Vol.,  
0,7 ltr. Flasche,  
1 ltr. = € 22,84  
SFR **26.34**  
ohne MwSt. **22.13**

**15.99**

**KREDITKARTE**



Bei uns können Sie mit Ihrer Kreditkarte bezahlen

**NEWSLETTER**

Haben Sie Interesse wöchentlich unsere Werbung zu erhalten, melden Sie sich einfach per Email unter [info@hieber.de](mailto:info@hieber.de)

**GELD ZURÜCK**

EINE MEHRWERTSTEUER-RÜCKERSTATTUNG ist bei uns möglich.

**BEZAHLEN**

Können Sie zum günstigen, aktuellen Tagespreis mit SFR. In Scheinen - Differenz in Euro zurück.

**WIR SIND FÜR KLARE PREISE.**

Die Euro Preise haben wir für Sie zum günstigen, aktuellen Tageskurs von 1,6470 in Franken umgerechnet. Auch die Preise nach der MwSt. Rückerstattung erkennen Sie hier.



**UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN**  
Montag - Samstag 8 - 20 Uhr (außer Wyhlen)

Fahnau Samstag: 8 - 18 Uhr  
Wyhlen Montag - Freitag: 7.30 - 13.00 / 14.30 - 19.00 Uhr • Samstag: 7.30 - 16.00 Uhr

• Backstände jeweils ab 7.00 Uhr, Wyhlen ab 6.30 Uhr  
• Sonntags Brötchenverkauf: von 8 - 11 Uhr (außer Fahnau)

... geh' lieber gleich zu Hieber



**Andreas Wenk**

**Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember**

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
  - Rasenpflege
  - Baum-/Sträucherschnitt
  - Pflanzarbeiten
- Baumschule / Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:  
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen  
Öffnungszeiten:

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10  
Mo-Do, 7-12+13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr  
Samstag geschlossen

**DIE SPRACHSCHULE**

Nächster Kursbeginn 5. November 2007

Multikulturelle Sprachausbildung



Kurse für Englisch... und 37 weitere Sprachen

- Intensivkurse, Nachmittagskurse, Abendkurse
- Konversation, Grammatik, Repetition
- Vorbereitung auf internationale Diplome (PET, First, CAE, Proficiency, BEC Preliminary - Higher)
- Kleingruppe, Firmenkurse, Einzellektionen

**Jetzt anrufen!**

**NSH**

BILDUNGSZENTRUM BASEL

NSH-Sprachschule  
Elisabethenanlage 9  
CH-4051 Basel  
Tel. +41 61 270 97 97  
info@nsh.ch  
www.nsh.ch

EDUQUA

Basler Bildungsgruppe

**reinhardt**

Friedrich Reinhardt Verlag  
Missionsstrasse 36  
CH-4012 Basel  
www.reinhardt.ch



## Frau Fasnachts neue Kleider

«Die neyi Goschdym-Kischte» mit ihren bunten Kostümskizzen und den -minuistischen Fasnachtsgeschichten versteht sich als Leitfaden durch die Welt der Basler Fasnachtswelt und als amüsantes «Geschwätz aus dem Nähkörbchen». Nachdem das erste Buch lange vergriffen war, erscheint nun endlich die heiss ersehnte Neuauflage. Sie wurde mit aktuellen Goschdym-Ideen von Rose-Marie Joray-Muchenberger und mit einem halben Dutzend köstlichen Fasnachtsgeschichten von -minu erweitert.

**Jetzt im Buchhandel**

-minu / Rose-Marie Joray-Muchenberger  
**Die neyi Goschdym-Kischte**  
153 Seiten, durchgehend bebildert, Hardcover  
CHF 29.80, EUR 21.-  
ISBN 978-3-7245-1475-6



## GRATULATIONEN

## Gilbert Chiquet-Nussberger zum 90. Geburtstag

rz. Viele ehemalige Schülerinnen, mittlerweile vielleicht selbst Grossmütter, erinnern sich immer noch gerne an Gilbert-Chiquet, ihren Zeichnungslehrer am Mädchengymnasium. Er brachte neue Ideen ein, so entstanden in seinen Schulstunden nebst Zeichnungen Schmuckgegenstände und Textilien mit Batikdekoration.

Später gehörte Gilbert Chiquet zur ersten Lehrkräfteequipe an der neu gegründeten Mädchenoberschule (MOS). Dank ihm konnte die MOS als erste Schule in Basel überhaupt das Fach «Werken» anbieten, in von ihm konzipierten und grosszügig ausgestatteten Werkstätten. Daneben unterrichtete er weiterhin Zeichnen und Kunstbetrachtung. Mit viel Engagement hat Gilbert Chiquet bei zahlreichen Schultheateraufführungen Regie geführt. «Ich hatte grosses Glück, dass das, was ich am liebsten tat, auch mein Beruf war», sagt er selbst rückblickend immer wieder.

Gilbert Chiquet wuchs in Riehen auf, zusammen mit sechs Geschwistern und zu einer Zeit, als Riehen noch ein wirkliches Dorf war. Er ist Vater zweier Söhne und einer Tochter und freut sich heute mit den Familien seiner Kinder über sieben Enkel. Er ist froh, trotz Altersbeschwerden nach wie vor zusammen mit seiner Gattin zu Hause am Grenzacherweg wohnen zu können. Obwohl er seit längerer Zeit nicht mehr kreativ-künstlerisch tätig sein kann, ist er für viele, die ihm begegnen, ein wohlthuendes Beispiel dafür, wie man das Alt sein annehmen kann.

Am kommenden Dienstag, 6. November, kann nun Gilbert Chiquet seinen 90. Geburtstag feiern. Die Rieheener Zeitung gratuliert ihm dazu von Herzen und wünscht ihm, zusammen mit seinen Angehörigen, einen wunderschönen Festtag und für die Zukunft noch viele schöne Stunden.

## Helden und Schurken auf dem Rhein

akk. Leseratten aufgepasst: Vom 14. bis 28. November ist es wieder soweit. Bereits zum 27. Mal ankert das Basler Jugendbücherschiff an der Schiffände. Das diesjährige Thema «Helden und Schurken» verheisst Abenteuer und Spannung. Nicht nur Astrid Lindgrens Ronja Räubertochter oder Meggie (die unerschrockene Heldin aus Cornelia Funkes abenteuerlichen Kinderbüchern) warten auf die junge Leserschaft. Auf dem Schiff gibt es noch mehr zu entdecken. Spannenden Lesestoff finden Jugendliche täglich von 11 bis 15 Jahren auf dem Oberdeck, das Unterdeck ist für Kinder und deren Begleitpersonen reserviert.

Bei der Eröffnung am 14. November erzählt Franz Hohler in «Eine wilde Nacht» sieben Geschichten von Helden und Schurken. Ob im Rahmen der Schweizer Erzählnacht – dort wird am 16. November unter dem Titel «Was für ein Fest» ein aufregendes Hochzeitsfest mehrsprachig beschrieben –, ob mit «Mike O'Hara und die Alligatoren von New York» das Kanalsystem von New York erkundet oder mit der «Biene Maya» ausgeflogen wird –, für alle Altersstufen gibt es im vielfältigen Programm genug zu entdecken.

Das Vorstadt-Theater lockt im Lesetram am 25. November zwischen Fischmarktbrunnen und Riehen «Helden und Schurken in der Stadt» an. Am 27. November läuft das Schiff fünfmal zur Dreiländerfahrt aus. Nach dem Motto «Bring Biecher – nimm Biecher» können zudem am 21. und 28. November gelesene Bücher gegen neuen Lesestoff eingetauscht werden.

Öffnungszeiten des Bücherschiffes: Montag–Freitag 8–12 und 14–18 Uhr; Samstag/Sonntag 10–18 Uhr; am 14. und 28. November nur bis 16 Uhr; Dreiländerfahrt am Dienstag, 27. November, von 8.30–16.45 Uhr. Weitere Infos unter <http://pds.edubs.ch>.

## KULTUR Zwei neue Museumsführer stellen die Werke der Sammlung Beyeler vor

## Meisterwerke unter der Lupe

Ein «Museumsführer für Gross und Klein» in handlichem Format zeigt 35 Werke der Fondation Beyeler aus ungewöhnlicher Perspektive. Zum zehnjährigen Bestehen des Museums ist ausserdem ein aktualisierter Katalog erschienen.

SIBYLLE MEYRAT

Kunstkataloge, wie sie Museen auf der ganzen Welt herausgeben, haben oft etwas gemeinsam: Sie sind gross, schwer und unhandlich. Nicht selten sind die Texte von geringem Gebrauchswert und richten sich eher an Experten denn an die breite Masse der Museumsbesucher. Viele verschwinden denn auch ungelesen im Bücherregal, sobald sie den Weg vom Museum in die Privatwohnungen der Besucher gefunden haben, und machen erst beim nächsten Umzug mit ihrem unanständigen Gewicht auf sich aufmerksam.

Ganz anderer Art ist der kürzlich von der Fondation Beyeler herausgegebene Museumsführer «Meisterwerke unter der Lupe». Ein kleines handliches Büchlein von achtzig Seiten, das 35 Werke aus der Sammlung Beyeler kurz vorstellt. Zielpublikum sind Eltern, die mit ihren Kindern einen Rundgang durch die Sammlung machen und ihnen ein Grundwissen über die wichtigsten Künstler der klassischen Moderne vermitteln wollen. Jeweils auf der rechten Seite findet sich eine farbige Abbildung des Werks. Links oben eine Foto des Künstlers mit ein paar Stichworten zur Biografie, unten eine Lupe, die ein Detail des Bildes umschliesst. Die beiden Comicfiguren Kiki und Fausto führen durch den Band, sie kommentieren das Gesehene auf ihre Weise oder lassen sich durch die Bilder selbst zum Malen oder zu Verkleidungsspielen inspirieren. So schlüpfen sie bei Henri Rousseaus Dschungelbild ins Löwen- und Leopardenkostüm und beim Anblick von Francis Bacons Radfahrer schwingt sich Fausto aufs Einrad.

Mit ihren oft witzigen, selten altklugen Kommentaren stehen die beiden Comicfiguren (Illustration: Myrtia Welfemeier) für einen unverstellten Zugang zur Kunst, wie ihn Janine Schmutz



Improvisation 10 von Wassily Kandinsky, unter die Lupe genommen von Janine Schmutz und Daniel Kramer.

Foto: Sibylle Meyrat

und Daniel Kramer, Autoren des Bändchens, bei ihren Kinderführungen und -workshops erleben. «Wenn Kinder ein Bild sehen, denken sie nicht an Kubismus oder Symbolismus», erklärt Daniel Kramer. «Sie nehmen Formen und Farben wahr und haben eine grosse Lust am Sehen. Im Entdecken sind sie den Erwachsenen haushoch überlegen.» Wenn er beispielsweise mit Kindern den Seerosenteich von Claude Monet anschaut und ihnen erklärt, dass der Teich leer sei, sich aufzulösen beginne unter den Pinselstrichen des Malers, widersprechen die Kinder vehement. «Sie sehen Fische, Frösche und vieles mehr.» Die Kinder sanft an kunsthistorisches Grundwissen heranführen, soll mit Respekt auf ihre eigenständige Sichtweise geschehen, betonen Janine Schmutz und Daniel Kramer. «Es ist immer Dein Auge und Dein Gefühl und Dein Denken, das die Meisterwerke trifft. Das Kunstwerk lebt erst, wenn Du es anschaust», heisst es in ihrem Vorwort.

Bei der Auswahl der 35 Werke achten sie einerseits darauf, dass die wichtigsten Künstler der Sammlung Beyeler vertreten sind. Andererseits liessen sie sich vom Kriterium des Entdeckers und Erfinders leiten, wie Janine Schmutz gegenüber der RZ erklärt. So heisst es etwa in den Erklärungen zu Edgar Degas' Gemälde «Das Frühstück nach dem Bad»: «Das hat vor ihm noch nie jemand so gemacht.» Gemeint ist die Entscheidung des Malers, eine unbekannte nackte Frau in Rückenansicht

bei einer alltäglichen Bewegung zu zeigen. Im Gegensatz zu den Malern seiner Zeit, die ihre Modelle in kunstvollen Positionen mit freundlichem Lächeln zeigten. Bei Van Gogh ist es der Pinselstrich, bei Matisse die Technik des Scherenschnitts, bei Mondrian sind es die ausschliesslich geraden Linien, die sie innerhalb der Kunstgeschichte zu Pionieren machen.

Die Texte zu den Meisterwerken unter der Lupe sind kurz, prägnant und frei von kunsthistorischen Spezialausdrücken. Natürlich werde man so einem Bild nicht wirklich gerecht, sagt Daniel Kramer. «Es ging uns darum, eine erste Tür zu öffnen.»

Wer sich für ein umfassenderes Porträt der Sammlung Beyeler interessiert, kann seit Kurzem den neuen Sammlungskatalog erwerben, der farbige Abbildungen der rund 230 Werke der Sammlung enthält. Mit den eingangs erwähnten Kunstkatalogen teilt er Grösse und Gewicht. Die Texte hingegen sind relativ kurz, sehr lesbar geschrieben und bieten eine gute Vorbereitung eines Museumsbesuchs. Kommentare von Ernst Beyeler zu einzelnen Bildern, eine Einführung zur Sammlungsgeschichte sowie Fotografien von Ernst und Hildy Beyeler runden den Band ab.

Beide Bücher können im Museumsshop oder im Internet unter [www.beyeler.com](http://www.beyeler.com) bestellt werden. «Meisterwerke unter der Lupe», 80 Seiten, kostet Fr. 22.–, «Sammlung Beyeler», 350 Seiten, Fr. 68.–.

## Reklameteil

## Bücher Top 10 Belletristik

- Paulo Coelho**  
Die Hexe von Portobello  
Diogenes Verlag
- Tim Krohn**  
Vrenelis Gärtli  
Eichborn Verlag
- Khaled Hosseini**  
Tausend strahlende Sonnen  
Bloomsbury Verlag
- Anne Gold**  
Spiel mit dem Tod  
Reinhardt Verlag
- Warlam Schalamow**  
Durch den Schnee.  
Erzählungen aus Kolyma  
Matthes & Seitz
- Stefan Brockhoff**  
Musik im Totengässlein  
Chronos Verlag
- Julia Franck**  
Die Mittagsfrau  
Fischer Verlag
- Franz Hohler**  
Es klopft  
Luchterhand Verlag
- Andrea Camilleri**  
Die dunkle Wahrheit  
des Mondes  
Lübbe Verlag
- Eveline Hasler**  
Stein bedeutet Liebe  
Nagel & Kimche Verlag

## Bücher Top 10 Sachbuch

- Urs Heller**  
Gault Millau Guide  
Schweiz 2008  
Ringier Verlag
- Josef Imbach**  
Von reichen Prassern und  
armen Schluckern  
Patmos Verlag
- Sumaya Farhat-Naser**  
Disteln im Weinberg  
Lenos Verlag
- minu / Rose-Marie Joray**  
Die neyi Goschdym-Kischte  
Reinhardt Verlag
- Richard Dawkins**  
Der Gotteswahn  
Ullstein Verlag
- Viktor Parma**  
Machtgier  
Nagel & Kimche Verlag
- Natur im Baselbiet**  
Heft 9 – Unterbaselbiet  
Verlag des Kantons BL
- Fritz Stern**  
Fünf Deutschland und  
ein Leben  
C. H. Beck Verlag
- Naomi Klein**  
Die Schock-Strategie  
Fischer Verlag
- Joschka Fischer**  
Die rot-grünen Jahre  
Kiepenheuer & Witsch

**Bider&Tanner**  
Ihre Buchhandlung in Basel

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel  
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

## ZIVILSTAND/KANTONSBLATT

## Geburten

**Voigt**, Alexander, Sohn des Voigt, Peter und der Voigt, geb. Gefri, Martina Ellen, in Riehen.

**Bracher**, Ramón Davide, Sohn des Bracher, Daniel, von Rüegsau BE, und der Bracher, geb. Ricciardi, Isabella, von Basel, Rüegsau BE und Arisdorf BL, in Riehen.

**Prims**, Fynn Niklas, Sohn des Schlobies, Andreas Horst und der Prims, Jana, in Riehen.

## Todesfälle

**Goldschmidt-Schneider**, Rosa, geb. 1906, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

## Berichtigung:

**Pellizzari-Dinger**, Duilio, geb. 1936, von und in Riehen, Schäferstrasse 34.

**Pieri-Cubitt**, Lorenzo, geb. 1931, von Basel, in Riehen, Rütiring 23.

**Meyer-Woodtli**, Adelheid, geb. 1924, von Aristau AG, in Riehen, Hellring 7.

**Meier, Frieda**, geb. 1930, von Dottikon AG, in Riehen, Keltenweg 37.

**Fehlmann-Muser**, Ilse, geb. 1929, von und in Riehen, Oberdorfstrasse 21.

**Wassmer**, Rolf, geb. 1952, von und in Riehen, Schützengasse 37.

## Grundbuch

**Meierweg 66**, S D P 2356, 338,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Elsa Lina Winkler, in Riehen. Eigentum nun: Myriam Villiger und Stephan Villiger, beide in Riehen.

**Mühlestiegstrasse 28, 30**, S D StWEP 80-12 (= 74/1000 an P 80, 1180 m<sup>2</sup>, Wohnhaus), und StWEP 80-3 (= 6/1000 an P 80). Eigentum bisher: Johann Biffiger und Helen Biffiger, beide in Riehen. Eigentum nun: Urs Graf und Eveline Graf, beide in Riehen.

**Rudolf-Wackernagel-Strasse 39, 41**, S D StWEP 1293-1 (= 152/1000 an P 1293, 1560 m<sup>2</sup>, 2 Wohnhäuser, 2 Garagegebäude). Eigentum bisher: Rudolf Hans Meier, in Binningen BL, Dietrich Martin Tschan, in Allschwil BL, und Erwin Josef Zigerlig, in Basel. Eigentum nun: Alina Giger und Daniel Hanspeter Giger, beide in Riehen.

**Grasserweg 10**, S D P 87, 350 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Hans Schäfer, in Riehen. Eigentum nun: Franck Georges Emile Polfer und Regine Elisabeth Polfer, beide in Basel.

**Rütiring 22**, S D P 2776, 950 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Urs Beat Schaad, in Riehen. Eigentum nun: Manuel Friesecke, in Riehen.

**Obere Wenkenhofstrasse 33**, S D StWEP 2030-3 (= 154/1000 an P 2030, 1738 m<sup>2</sup>, Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle), StWEP 2030-5 (= 148/1000 an P 2030), StWEP 2030-7 (= 15/1000 an P 2030), StWEP 2030-8 (= 14/1000 an P 2030), MEP 2030-13-1 und MEP 2030-13-2 (= je 1/8 StWEP 2030-13 = 48/1000 an P 2030). Eigentum bisher: Caroline Isabelle Bruderer, in Basel, Alexander Vinzenz von Sinner, in Basel, Florence Isabelle von Sinner, in Orpund BE, und Rudolf Eduard von Sinner, in Sao Leopoldo BR. Eigentum nun: Florence Isabelle von Sinner.

**Wendelinsgasse 10**, S A StWEP 505-6 (= 90/1000 an P 505, 697 m<sup>2</sup>, Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle), und MEP 505-12-2 (= 1/8 an StWEP 505-12 = 56/1000 an P 505). Eigentum bisher: Wohnbau - Genossenschaftsverband Nordwest in Basel. Eigentum nun: Jung-Ja Peters und Tim Peters, beide in Basel.

**Äussere Baselstrasse, Grendelgasse, Brühlweg**, S B P 371, 1277,5 m<sup>2</sup>. Eigentum bisher: Paula Emma Morandini, in Riehen. Eigentum nun: Einwohnergemeinschaft Riehen, in Riehen.

## BAUPUBLIKATIONEN

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden ([www.bi.bs.ch](http://www.bi.bs.ch)).

## Riehen

## Generelle Baubeglehen Inzlingerstrasse 279

Sekt., Parz.

Projekt: Neubau Zweifamilienhaus mit Garage

Bauherrschaft:

Oberhauser Astrid und Thomas, Bahnhofstrasse 28, 4125 Riehen

Verantwortlich:

Christ &amp; Gantenbein AG Architekten ETH SIA BSA, Spitalstrasse 12, 4056 Basel.

Sandreuterweg 42 A

Sekt. RE, Parz 567

Projekt:

Ausbau Dachgeschoss

Bauherrschaft:

Medweth Tanja und Christian, Sandreuterweg 42, 4125 Riehen

Verantwortlich:

Schär Pierre, Birsfelderstrasse 3, 4132 Muttenz

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 30. November 2007 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 31. Oktober 2007

Bauinspektorat

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)



Gemeindebibliothek  
Riehen



Bücher sind .....

..... Ihre Leidenschaft? Dann haben wir ab 1. Dezember 2007 oder nach Vereinbarung genau die richtige Stelle für Sie als

### Mitarbeiter/in Gemeindebibliothek Rauracher (25 - 30 %)

#### Aufgabenbereich:

- Mitarbeit bei der Beschaffung unseres breiten Spektrums an Medien, deren Ausleihe und administrative Verwaltung
- Kontakt mit den Kundinnen und Kunden
- Mithilfe bei Bibliotheksanlässen
- Mitarbeit in einem gut eingespielten Team

#### Voraussetzungen:

- Freude an Literatur, Film und Musik
- Breites Allgemeinwissen, EDV-Kenntnisse
- Wohnhaft in Riehen / nähere Umgebung
- Kunden- und teamorientiert, kommunikativ
- Bereitschaft zu hohem flexiblen Einsatz und zur berufsbegleitenden Ausbildung zum/zur Bibliothekar/in SAB
- rasche Auffassungsgabe

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **23. November 2007** an Frau Christina Schmidlin, Gemeindebibliothek Riehen Rauracher, In den Neumatten 63, 4125 Riehen.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Schmidlin gerne unter Tel. 061 601 30 77 zur Verfügung (jeweils Montag, Mittwoch, Freitag morgens 09.00 - 11.00 Uhr). Besuchen Sie uns auch auf [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)

RZ015252

Zuverlässiger  
Kunden-  
gärtner (CH)  
empfiehlt sich für  
Garten- und  
Baumpflege  
Telefon Mo-Fr  
076 589 08 31  
RZ014174

Bücher, die Sie  
nicht mehr  
brauchen, hole  
ich gratis ab.

A. Mächler  
Telefon  
061 601 36 11  
RZ015224

### Schön durch die Kraft der Natur

Kompl. Kosmetikbehandlung Fr. 88.-  
Teil-Kosmetikbehandlung Fr. 42.-  
Med. Fusspflege Fr. 38.-  
Teilmassage Fr. 45.-

A. und P. Ellner Telefon 0049 76 21/16 80 18  
Med. Fusspflege - Untere Herrenstrasse 21a  
Massage - Naturkosmetik 79539 Lörrach  
Termine nach Vereinbarung

Erfahrene  
Haushälterin  
(mit Auto) sucht  
Halbtagsstelle in  
gepflegtem Haushalt,  
gerne bei älteren  
Leuten in Riehen  
oder Umgebung.  
Tel. 0049 7621 168052  
(abends nach 18 Uhr)  
RZ015293

Erfolgreich  
werben -  
in der...

RIEHENER ZEITUNG

Zwei Firmen, einmaliges Angebot: wegen Modellwechsel und Umbau

# Ausstellküchen zum halben Preis!

# Ausstellküchen zum halben Preis!

# Ausstellgeräte bis 50% Rabatt!

Montage durch eigene Schreiner

## KM - Küchenstudio Schreinerei

Solothurnerstrasse 62/69, 4053 Basel/Gundeli  
Telefon 061 361 19 43 oder 061 481 77 77  
Natel 079 670 52 73 oder 076 330 94 41

H. Studer, Allschwil  
Binnigerstrasse 110, 4123 Allschwil  
(Ziegelei, Eingang Otto's Warenposten)  
Telefon 061 482 10 85, Fax 061 482 10 86

un glaubliche Angebote

50% = halber Preis!

### Höhenangst: Neue Therapiemethode



Studie an der Universität Basel

Haben Sie ausgeprägte Angst oder Panik, wenn Sie auf einer Leiter, einer Brücke oder einem Balkon stehen? Empfinden Sie dabei auch körperliche Symptome (z. B. Herzklopfen, Schweißausbruch)? Wenn ja, dann könnten Sie unter Höhenangst leiden.

Das Institut für Psychologie der Universität Basel führt eine Therapiestudie durch, in der überprüft wird, ob Höhenangst durch die Kombination eines angstmindernden Medikamentes mit einer Verhaltenstherapie effektiv behandelt werden kann. Dazu suchen wir Frauen und Männer, die unter Höhenangst leiden. Die Vertraulichkeit wird strikt gewahrt. Bei Interesse an der Studie melden Sie sich bei Frau Bentz (Dipl. Psych.) oder Frau Schinköthe (B.A.), Tel. 061 267 03 81, oder E-Mail: [hoehenangsttherapie@unibas.ch](mailto:hoehenangsttherapie@unibas.ch).

Foto: M. Heine

RZ003\_676068

## HISTO

TV- UND HEIMBEDARF AG

Electrolux Waschen - Kochen - Kühlen  
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen

Preisvergleich lohnt sich!  
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 - 4058 Basel - Telefon 061 693 00 10  
Fax 061 693 00 12 - [www.histo.ch](http://www.histo.ch) - [histo@histo.ch](mailto:histo@histo.ch)

## Electrolux

### Sensationell günstige Preise auf

### Waschautomaten Wäschetrockner Backöfen Kühl-, Gefrierschränke Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:  
Miele, V-Zug, Bosch, AEG,  
FORS-Liebherr, Bauknecht etc.

Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr  
Sa 9-12 Uhr

## U. Baumann AG

4104 Oberwil  
Mühlemattstr. 25  
Tel. 061 401 28 80  
[Info@baumannoberwil.ch](mailto:Info@baumannoberwil.ch)  
[www.baumannoberwil.ch](http://www.baumannoberwil.ch)

1000 bis 2000 Franken  
an einem Abend verdienen?

Bei uns ist es möglich.

Wir sind stark am Expandieren und suchen motivierte, belastbare und teamfähige Mitarbeiter für Werbung, Promotion, Eventorganisation und Weiterbildung.

Gute Deutschkenntnisse erforderlich.  
Weitere Informationen erteilt:  
Edward Kluttz, Telefon 078 864 51 31

RZ 012683

## Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

# Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90  
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

RZ015228

## backyard

Einladung zum festlichen  
**Herbst-Apéro**  
Samstag, 3. November  
11-17 Uhr

Lassen Sie sich bei einem Glas Sekt die aktuelle Mode individuell zusammenstellen

PS. Am 3. November 10% auf das gesamt Sortiment

Heidi Sutter Schweizer und Team  
Backyard - Bachgässchen 6 - 4125 Riehen - Tel. 061 641 11 40  
Über dem Parkhaus Zentrum

PHILIPPE GASSER • ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für  
Silberobjekte, Bilder, Uhren, Bronzen, Porzellanfiguren, Glasobjekte, Spiegel, Möbel, Spielzeug, Brienzer-Bären, Miniaturen, Schmuck, Brillanten, Altgold, Zahngold, Münzen, Medaillen, Asiatika, Orientteppiche. Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

Telefon 061 272 24 24  
E-Mail: [gasser.philippe@bluewin.ch](mailto:gasser.philippe@bluewin.ch)  
RZ003\_627768

Möbelleistung gratis

## FLEIG AG

Basel + Reinach  
061 272 11 11  
[www.fleigumzuege.ch](http://www.fleigumzuege.ch)

003\_628365

## Villringer

expert Lörrach

bei Hieber's Frische Center

BOSCH Unterbauspüler SGU 55 M 55

5 Programme  
Auto-Stop-Funktion  
Restlauf-Festplattendr.

5 Jahre Garantie

# 588.-

Par-Allerpreis

+49 7621 15 180  
[www.villringer.de](http://www.villringer.de)

Auch in Rheinfelden und Schopfheim

Mitten im Dorf - Ihre...

## RIEHENER ZEITUNG

RZ015218

## Restaurant Sängertübli

Oberdorfstrasse 2, 4125 Riehen  
Tel. 061 641 11 39

Ab 1. November auch  
Dienstag geöffnet!

### Hausmetzgete am 16., 17. und 18. Nov.

Kleiner Saal Nichtraucher  
Familie Kasa  
und das Sängertübli-Team

K. Schweizer

Wir verkaufen und reparieren  
SAECO-Kaffeemaschinen  
inklusive  
Garantieservice.

Gerne nehmen wir Ihre Kaffeemaschine in unserem Laden entgegen:  
Baselstrasse 49  
4125 Riehen  
Fax 061 645 96 65  
[www.ksag.ch](http://www.ksag.ch)  
[info@ksag.ch](mailto:info@ksag.ch)

# 061 645 96 60

Elektrotechnische Unternehmung  
BASEL RIEHEN ALLSCHWIL

003\_628365

## PNT

P. NUSSBAUMER  
TRANSPORTE AG  
BASEL ☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MULDEN  
1/2/4/7/10/  
20/40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN  
Fax 061 601 10 69

# WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten per 1. Februar 2008 an der Schützengasse 5 in Riehen

### 2 1/2-Zimmer-Wohnung, 70 m²

Einbauküche mit GWM, Wandschrank, Parkettböden, gedeckter Sitzplatz.

Fr. 980.-/Monat + Fr. 155.- NK

Für Auskünfte: Telefon 061 641 26 09

Zu vermieten per 1. Dezember oder nach Vereinbarung im Hirshalm in Riehen in gepflegter Liegenschaft

### ruhige 3 1/2-Zi-Wohnung (ca. 75 m²)

Miete Fr. 1700.- inkl. NK  
Einstellplatz Fr. 140.-  
Telefon 061 601 35 29

Zu vermieten ab 1. Dezember 2007 an der Bahnhofstrasse 87

### 1 1/2-Zi-Design-Wohnung 37 m²

komplett neu ausgebaut, eventuell auch möbliert, mit schönem Gartensitzplatz.

Fr. 1150.- inkl. NK  
Telefon 061 601 54 37

Nähe Dorfzentrum Riehen, an Grünzone grenzend, sehr ruhige Wohnlage

### 4-Zimmer-Wohnung, 90 m²

komplett renoviert (neue Küche, Bad und alle Bodenbeläge)

Fr. 1800.- inkl. NK

Auskunft: Telefon 079 207 22 14

Riehen

In Zweifamilienhaus an erhöhter, ruhiger Aussichtslage sind eine

### 4-Zimmer-Wohnung (126 m² netto)

und eine

### 6-Zi-Maisonette-Wohnung (215 m²)

zu verkaufen. Das Haus verfügt über Balkon, Dachterrasse und Gartensitzplätze. Kellerräume von 135 m² und Garage stehen zur Verfügung. Grundstück von 1000 m² im Baurecht.

Für weitere Infos, Tel. 079 503 25 43

Zu verkaufen in RIEHEN

1x 3-Zi-Wohnung CHF 375 000.- renoviert, zentral und ruhig gute Kapitalanlage!

1x 4 1/2-Zi-Wohnung CHF 640 000.- mit Einstellhalle (Schnäppchen)

1x REFH CHF 710 000.- an ruhiger und zentraler Lage

1x EFH freistehend CHF 1 290 000.- (Nähe Wenkenpark)

An ruhiger Lage an der Paracelsusstrasse in Basel verkaufen wir in einem kleinen Mehrfamilienhaus diese helle und freundliche

### 3 1/2-Zimmer-Wohnung mir grossem Balkon

Preis: Fr. 428 000.-

Die renovierte Wohnung verfügt über Zimmer mit Parkettböden, Einbauküche mit GWM und Sitzplatz, grossen Vorplatz, Bad/WC mit Doppellavabo + WM usw.

Kontakt: Hr. Daniel Suter  
Telefon 061 425 40 00  
Bilder unter [www.suter-immo.ch](http://www.suter-immo.ch)

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

Baselstrasse 19 4125 RIEHEN  
Tel. 061 641 26 12 | 076 383 32 33

## Theo Seckinger Immobilien

Riehen

Zu vermieten nach Vereinbarung an der Arnikastrasse 66

### 3-Zi-Wohnung (64 m²)

ruhig und hell, 2. Stock, ohne Lift, mit Balkon, Garten, keine Haustiere. Fr. 1060.- + Fr. 160.- Nebenkosten

S. Goepfert Immobilien  
Tel. 061 301 95 00

Manager sucht Haus mit mindestens 6 Zimmern in Riehen oder Bettingen zu kaufen  
Tel. 061 601 17 43

Inserieren auch Sie - in der...

RIEHENER ZEITUNG

### AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

#### Es soll weitergehen

Der Weiler Rheinhafen hatte Grund zum Feiern. Denn bis heute sind dort zwei Millionen Tonnen Kaolin umgeschlagen und an Papierhersteller weitergeliefert worden. Mit Sekt sties- sen die Geschäftspartner auf die gute Zusammenarbeit an.

Kaolin ist ein kreideähnliches Pul- ver, das in Jahrmillionen durch das Ver- wittern von Granit entstand. Als «Por- zellanerde» wurde es in China einst zur Herstellung von Keramik gebraucht. Heute setzt die Papierindustrie hoch- wertige Kaoline aus Brasilien und den USA beim Deckstrich für matte wie glänzende Papiere ein.

Der Logistikanbieter «Wincanton» – er beschäftigt 30'000 Mitarbeitende in vierhundert Niederlassungen – ist in Europa einer der führenden Zulieferer von Kaolin: ein Geschäftsfeld mit 30 Mitarbeitern, das von Weil am Rhein aus gesteuert wird. Ab Antwerpen und Rotterdam übernimmt «Wincanton» das auf Hochseeschiffen eintreffende Kaolin, führt es unter anderem auf dem Rhein nach Weil und leitet es weiter an

Papierhersteller in den südwestdeut- schen Raum, in die Schweiz, nach Österreich, Frankreich und Italien. Die Nachfrage ist gross: «Wincanton»-Ge- schäftsführer Gerold Hohwieler erwar- tet nach einem Rekordjahr 2006 auch 2007 einen Umschlag von rund 60'000 Tonnen Kaolin. Was mit dem Schiff in Pulverform ankommt, wird im Hafen zu einem grossen Teil verflüssigt. Das Versetzen mit Wasser geschieht in einer speziellen Anlage in Weil am Rhein.

Die Rheinhafengesellschaft ist ein wichtiger Partner im Kaolingeschäft. Sie übernimmt den Umschlag vom Schiff und befüllt aus Bunkern heraus die Verflüssigungsanlage sowie die Bahnwaggons. Sie hat die Gleisanlagen so ausgebaut, dass das Kaolin heute zu hundert Prozent auf der Schiene den Hafen verlassen kann. «Dies ist ein komplett umweltgerechter Transport- weg», betont Hans-Peter Mösch, Ge- schäftsführer der Rheinhafengesell- schaft, zufrieden.

#### Blauzungen-Krankheit

Die Blauzungen-Krankheit bei Wiederkäuern hat den Kreis Lörrach erreicht: Wegen eines Falls im Nachbar- landkreis Breisgau-Hochschwarzwald erklärte das Landratsamt diese Woche

mehrere Gemeinden im Südschwarz- wald zum Sperrgebiet und erliess zum Schutz vor einer weiteren Verschlep- pung diverse Auflagen. Sollte sich ein Verdachtsfall in Raich im Kleinen Wie- sental bestätigen, würde die Anord- nung auf den ganzen Landkreis aus- gedehnt. Betroffen von der Blau- zungen-Krankheit sind ausschliesslich Wiederkäuer wie Rinder, Schafe und Ziegen. Übertragen wird das Virus nicht unmittelbar von Tier zu Tier, sondern von bestimmten Stechmückenarten. Zeichen der Krankheit, die nicht tödlich enden muss, sind Entzündungen der Schleimhäute, Lahmheit, vermehrte Speichelfluss, Schwellungen am Kopf, offene Stellen am Maul sowie eine ge- schwollene Zunge mit Blaufärbung – daher der Name der Krankheit. Auf den Menschen ist sie nicht übertragbar. Fleisch und Milchprodukte können ohne Bedenken verzehrt werden.

Bislang kam die Tierseuche vor allem in warmen Ländern vor. Infolge der Erderwärmung breiteten sich die Mücken Richtung Norden aus. 2006 gab es den ersten Fall in Deutschland, im September 2007 wurde die Virus- erkrankung erstmals in Baden-Würt- temberg nachgewiesen. Aus dem Sperrgebiet dürfen in Obhut des Men- schen gehaltene Wiederkäuer nur mit

amtlicher Genehmigung transportiert werden. Wer gefährdete Tiere hält, muss diese – soweit nicht schon ge- sehen – der Behörde melden. Über Veränderungen in den Beständen ist genau Buch zu führen. Zudem müssen Tiere und Ställe mit Insektiziden be- handelt werden, um den Kontakt mit den Mücken einzudämmen. Die Blau- zungen-Krankheit selbst ist nicht be- handelbar, lediglich Folgeinfektionen können therapiert werden (vgl. auch Bericht auf Seite 1 dieser RZ-Ausgabe).

#### Stabile Entwicklung

Der Haushalt des Landkreises Lörr- rach zeigt sich stabil. Wohl gibt es teil- weise ordentliche Mehrkosten, bei- spielsweise eine Million Euro im Bereich Grundsicherung für ältere Menschen. Denen stehen jedoch wie erwartet auch höhere Einnahmen ent- gegen. So rechnet der Fachbereich «Fi- nanzen» mit zusätzlichen 2,5 Millionen Euro an Schlüsselzuweisungen, haupt- sächlich durch Nachzahlungen zum so genannten Soziallastenausgleich.

Bei den Ausgaben schlägt vor allem die Grundsicherung zu Buche. Dabei handelt es sich um eine sozialhilfeäh- nliche Leistung für Personen, die wegen ihres Alters oder Erwerbsminderung

auf Dauer aus dem Erwerbsleben aus- geschieden sind und ihren Lebens- unterhalt nicht selbst bestreiten kön- nen. Der Fachbereich «Finanzen» rechnet bei der Grundsicherung bei Al- ter und Erwerbsminderung mit Mehr- ausgaben von 870'000 Euro bei gleich- zeitigem Rückgang der Einnahmen in Höhe von 130'000 Euro. So kann ein Zu- schussbedarf von bis zu einer Million Euro entstehen. Grund dafür ist, dass immer mehr Menschen diese Form der Unterstützung in Anspruch nehmen müssen. So gab es im August sechzig Fälle mehr als noch zu Jahresbeginn. 700'000 Euro mehr als budgetiert müs- sen für die Pflegehilfe ausgegeben wer- den, hauptsächlich für den vollstatio- nären Bereich. Bei der Kinder- und Jugendhilfe gab es im ersten Halbjahr 2007 einen deutlichen Anstieg bei der stationären Hilfe, bei der Einglieder- ungshilfe sowie bei der Kurzzeithilfe. 500'000 Euro mehr als vorgesehen wer- den dafür gebraucht. Gleichzeitig san- ken indessen die Ausgaben im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes um 500'000 Euro. Unter dem Strich stehen im Kreishaushalt 2007 nach dem ak- tuellen Stand Verschlechterungen von Mehrausgaben von 3,73 Mio. Euro Ver- besserungen in Höhe von 4,662 Mio. Euro gegenüber. Astrid Schweda

**www.merkel.ch**  
info@merkel.ch

**Ein starker Partner für:**

- > Druck
- > Druckvorstufe
- > Copyshop
- > Internet

**neu Plakate + Poster**

**Merkel Druck AG**  
Baselstrasse 52, 4125 Riehen  
061 641 44 59

**Patrick OSM WINKLER**  
ORTHO SCHUH TECHNIK

Hammerstrasse 14  
4058 Basel

- Fussberatung
- orthopädische Einlagen
- Mass-Schuhe

Tel. 061 691 00 66  
www.winkler-osm.ch

**Schranz AG Riehen**

Haushaltgeräte aller Marken

Verkauf und Reparaturen

Erlensträsschen 48 061 641 16 40

**WALO ISLER AG**

Sanitäre Anlagen und Spenglerei

4057 Basel, Claramattweg 9  
Telefon 061 691 11 66  
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

**PUBLIREPORTAGEN**  
in der Riehener Zeitung

**Vorteile für Ihre Kundschaft:**

- informativ, da genügend Platz für Ihre Botschaft
- interessant, durch vertiefte Thematisierung
- anschaulich durch Bilder

**Vorteile für Sie**

- Sie erreichen in der Normalauflage 6000 und in der Grossauflage 12000 Haushalte in Riehen und Bettingen

**Wir beraten Sie gerne**  
Telefon 061 645 10 00

**RIEHENER ZEITUNG**

**KREUZWORTRÄTSEL NR. 44**

Anstren- gungen	... vor dem Aus?	Platz, Stelle Mz. US-Bun- desstaat	Hunde- rasse	lebte einst im Gloggl- hof	frz. eine US-Schau- spieler * 1930	Getreide- abfall	niemals endende Grösse	Planet	der Wald ist Rie- hens ...
7						z. Mond gehörend Schlag- spur			Fäulnis- gift
Schwin- del ohne Missgunst			4	Weiden d. Wildes Zch. f. Osmium		Ausstel- lung im Naturhist. Museum		Bank- ansturm ital. Wein- sorte	13
Haus- freund	niederl. Stadt wüste Orgie				norweg. Fluss Kreuz- inschrift			Augen- blick weibl. Vorname	
	15			Spiel- konsole ostafrik. Stamm	8	engl. Trockner			
Abk. f. Senator		frz. Fluss				Lutscher (y=i)			12
«Pro Riehen» als neue ...						Satz beim Tennis	engl: Sonne Sirenen- signal		14
		weibl. Vorname	Salat- knolle Fluss im Kt. SG						span. Au- torenn- fahrer * 1981
span: Welle eh. hait. Tennisstar				dt. Fluss	Laub- baum	bevor Landnutz- recht im MA		Zch. f. Gallium freches Mädchen	
			3	gesund, unverletzt	Globus	1			
Geist, Animus mexik. Indianer	Karpfen- fisch Zeitraum					Abk. f. Electric Light Orchestra		alkohol. Getränk	
			11	versagen					5
			2	Mono- gamie		Säulen- wulst			
1. Frau Jakobs	engl: Mädchen				Stadt in Nevada		Figur bei Jules Verne		6

**LUTZ**  
Die Buchhandlung

Lörrachs  
»Haus der Bücher«  
Tuminger Str. 179

*Kommen Sie zum Bücherbummel!*

Bücher und Neue Medien auf 3 Etagen mitten in der Stadt  
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ 000676

**Liebi Lüt vo Rieche:**

Es git jede Tag wieder früsche

**«Buttemoscht»**

Immer am Zischtig si mir vo 10 bis 10.30 in der Rössligass.

Aber au Huslieferig und bim Herr Zmoos am Gmüesstand.

J. + T. Müller-Vögtli  
Weiherhof, Hochwald,  
Telefon 061 751 30 38

RZ 014689

**GIMA**

GIPSER- UND MALER- GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquastrasse 12  
4057 Basel  
Telefon 061 631 45 00

RZ 000689

**RIEHENER ZEITUNG**

Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?

Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:

Post Riehen 1 061 645 90 36  
Post Bettingen 061 601 40 43  
oder  
Riehener Zeitung 061 645 10 00

**Liebe Rätselfreunde**

rz. Die Lösungswörter der Kreuzwort- rätsel Nr. 40 bis 43 lauten: Familienpo- litik (Nr. 40); Steuersenkungen (Nr. 41); Brombeerbouquet (Nr. 42); Nutzungs- planung (Nr. 43). Einen Geschenkgut- schein im Wert von je 20 Franken haben gewonnen: Bertha Hug, Garbenstr. 10, Riehen; Christa Sulzer, Burgstr. 17, Et- tingen; Bruno Münster, Winkelgäs- schen 56, Riehen; Helga Brunner, Grenz- acherweg 263, Riehen; Karl-Heinz Kaiser, Unterm Schellenberg 175, Rie- hen.

Der nächste Talon für die Kreuzwort- rätsel Nr. 44 bis 47 erscheint in der RZ Nr. 47 vom 23. November. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat November aufzubewahren.

**Lösungswort Nr. 44**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

**Wenne's Velo-Lade**

... und Sie fahren gut

Rauracherstr. 135, Riehen, Tel. 061 601 12 90 (zwischen Rauracherzentrum und Hörnli)

**Neue Öffnungszeiten:**  
Montag-Freitag: 10.00-12.00 / 13.30-18.30 Uhr  
Samstag: Geschlossen oder nach Vereinbarung

RZ 014697

für die nächste Drucksache ...

NOTEGEN COPY AG  
TELEFON 061 601 45 51

... damit Ihre Botschaft ankommt !

RZ 013106

**SCHACH** Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft NLA

## SGR bleibt erstklassig



Jörg Hickl gehört zu den Leistungsträgern des Nationalliga-A-Teams der Schachgesellschaft Riehen.

Foto: Philippe Jaquet

Nach dem überraschenden Rückzug des Vizemeisters darf die Schachgesellschaft Riehen als Zweitletzter der Meisterschaft doch in der Nationalliga A bleiben.

pe. Überraschenderweise zieht sich mit Sorab Basel der Zweite der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft 2007 aus der Nationalliga A zurück. Der Grund besteht darin, dass der Basler Verein seinen Sponsor verloren hat. Bekannt ist, dass Sorab Basel die Mann-

schaft in der Schweiz stellte, welche am meisten bezahlte Spieler in ihren Reihen hatte.

Der Rückzug Sorabs bedeutet, dass es nur noch einen Absteiger aus der Nationalliga A gibt. Von dieser Situation profitiert die Schachgesellschaft Riehen, die als Neuntplatzierte zweite Absteigerin gewesen wäre. Die SG Riehen wird aber nun im Jahr 2008 zum sechsten Mal in Folge in der Nationalliga A spielen. Glücklicherweise sind nach dem enttäuschenden diesjährigen Ergebnis alle Spieler zusammengeblieben. Ob allenfalls ein zusätzlicher Spieler zur Mannschaft stossen wird, ist zur Zeit noch unklar.

**FUSSBALL** FC Riederwald – FC Amicitia II 8:0 (3:0)

## Amicitia-Debakel in Riederwald

Die zweite Mannschaft des FC Amicitia blamierte sich im Auswärtsspiel gegen Riederwald und ist den Abstiegsplätzen bedrohlich nahe gerückt.

tb. Gegen ein bescheidenes Riederwald verlor der FC Amicitia II gleich mit 8:0. Der Auftritt der Gäste war beschämend. Dazu passte, dass es den Verantwortlichen nicht möglich war, innerhalb nützlicher Frist einen Ersatz für den verletzten Torhüter Bochsler zu organisieren. Und dies notabene für einen Verein dieser Grössenordnung. So kam es, dass in der ersten Halbzeit Stürmer Hassler und in der zweiten Halbzeit Verteidiger Bregenzer das Tor hüten mussten. Und ohne die Leistung der beiden zu schmälern, ein «gelernter» Torhüter hätte vermutlich den einen oder anderen Ball gehalten.

Was die Vorderleute zeigten, war schlicht unbeschreiblich. Kein Biss, kein Kampf, kein Feuer, kein Tempo, rein gar nichts. Die einfachsten Pässe missrieten, von einer Kombination über mehrere Stationen ganz zu schweigen. Routinier Blaser hatte am Wochenende schon einen Einsatz hinter sich, was ihm deutlich anzusehen war. Auch die anderen Verteidiger zogen einen rabenschwarzen Tag ein. Im Sturm erarbeitete das neu formierte Sturmduo Bochsler/Vaccariello im gesamten Spiel genau eine Torchance. Einzig Schweizer im Mittelfeld versuchte immer wieder, das Spiel anzukurbeln, und erkämpfte sich einige Bälle, doch meistens stand er dann alleine auf weiter Flur.

Bis zur Pause konnten die Gastgeber das Score mühelos auf 3:0 schrauben. Wer nun dachte, mit einigen Umstellung in der Pause könnten die Riehener ihr Gesicht wahren, sah sich getäuscht. Ganz im Gegenteil. Die Mannschaft gab sich nach dem 4:0 komplett auf und lief, ohne sich dagegen zu wehren, ins Debakel. Schweizer und kurz danach Marc Lander mit einem Weitschuss hatten die besten Möglichkeiten für den Ehrentreffer, doch auch dies blieb dem Team versagt.

Unerklärlich war an diesem Sonntag, wie sich eine Mannschaft so kampflös regelrecht abschlagen lassen konnte. Und dies gegen eine Mannschaft, welche vor dieser Partie lediglich elf Punkte hatte vorweisen können. Die Riehener befinden sich nun nur noch einen Punkt von den Abstiegsplätzen entfernt. Angesichts der Leistung vom vergangenen Sonntag würde es nicht erstaunen, wenn sie bald unter dem ominösen Strich wären.

**FC Riederwald – FC Amicitia II 8:0 (3:0)**

Sportplatz Riederwald. – 60 Zuschauer. – FC Amicitia II: Hassler/Bregenzer; Guduric, Akarsel (46. Bregenzer), Blaser, Halal (80. Marc Lander), Etienne Lander, Schweizer, Jung, Buser (65. Atanasov); S. Bochsler, Vaccariello. – 46. der für Akarsel eingewechselte Bregenzer im Tor, Hassler dafür als Feldspieler.

**3. Liga, Gruppe 3, Tabelle:** 1. SC Binningen II 11/29 (36:9), 2. FC Münchenstein 11/22 (37:30), 3. FC Therwil 11/20 (41:27), 4. FC Aesch I 11/20 (38:30), 5. FC Arlesheim 11/17 (28:23), 6. FC Riederwald 11/14 (22:17), 7. FC Ettingen 11/14 (20:23), 8. SC Dornach II 11/13 (24:30), 9. FC Ferar 11/13 (25:35), 10. FC Amicitia II 11/13 (23:35), 11. FC Reinach II 11/12 (14:22), 12. NK Posavina Basel 11/1 (13:40).

**RAD** Querfeldeinrennen in Wädenswil und Steinmaur

## Katrin Leumann für EM in Form

Mit Siegen in Wädenswil und Steinmaur ist Katrin Leumann gut in die Radquersaison gestartet. Am kommenden Wochenende startet sie an der Europameisterschaft in Hittnau.

vc. Die Riehenerin Katrin Leumann vom Team goldwurst-power.ch/Sputnik ist hervorragend in die neue Radquersaison gestartet. Beim nationalen Radquer in Wädenswil gelang ihr beim ersten Start gleich der erste Sieg. Bei nationalen Rennen haben die Juniorinnen einen Vorsprung von einer Minute. Das Feld der Elite Damen muss somit mit einem Handicap starten und die Juniorinnen einholen. Es gibt dann jedoch nur eine Rangliste und alle werden zusammen gewertet.

Die amtierende Schweizer Meisterin konnte das führende Juniorinnenduo schon nach wenigen Runden einholen. Zwei Runden vor Schluss verschärfte Katrin Leumann das Tempo und konnte so einen kleinen Vorsprung herausfahren. In der letzten Runde rutschte sie in einer feuchten Wiesenpassage aus und verbog dabei

den Lenker sowie den Schalt- und Bremshebel. Eine Fahrerinnen konnte wieder zu ihr aufschliessen und so kam es zu einer spannenden Schlussphase. Im letzten Aufstiege gab Katrin Leumann nochmals mächtig Gas und holte dort die entscheidenden Meter heraus. Nach knapp vierzig Minuten gewann sie dann doch noch klar vor den Juniorinnen Lise Henzelin und Vivienne Meyer.

Beim zweiten Start in Steinmaur konnte Katrin Leumann erneut einen Sieg einfahren. Die Konkurrenz war beim internationalen Radquer von Steinmaur stärker als noch in Wädenswil. Unter anderem stand auch die Amerikanerin Christine Vardaros am Start, die beim Weltcupauftakt in Belgien den 22. Rang erreicht hatte. Da Leumann noch keine Weltcup Erfahrung hat, startete sie etwas verhalten. «Ich wollte zuerst spüren, wie stark die Amerikanerin tatsächlich ist», begründete sie ihren etwas zögerlichen Start. Es stellte sich heraus, dass die Amerikanerin in den technischen Passagen nicht ganz mithalten konnte, und so setzte sich Katrin Leumann schon nach zwei Runden ab. Einzig Jasmin Achermann konnte mithalten, doch auch sie fiel dann bei den Hürden zurück. «Die Hürden waren so angelegt, dass ich auf

dem Velo darüberspringen konnte und somit nicht absteigen musste wie die anderen. Da hatte ich als Bikerin natürlich einen Vorteil und holte wichtige Sekunden heraus», freute sich Katrin Leumann.

Zum Schluss wurde es dann nochmals richtig spannend, da die Juniorin Vivienne Meyer mit ihrem Startvorsprung eine Runde vor Schluss immer noch in Führung lag. Am Start war zwar kommuniziert worden, dass die Juniorinnen bei einem internationalen Rennen eine eigene Wertung hätten, doch Leumann wollte nicht nur gewinnen, sondern auch als Erste über die Zielinie fahren. Erst auf dem letzten Kilometer konnte Leumann zur Juniorin aufschliessen, doch Vivienne Meyer gab sich nicht geschlagen und blieb hartnäckig am Hinterrad. Auf der Zielgeraden kam es dann zum Sprint, den Leumann von vorne für sich entscheiden konnte. Ihr Kampfgeist hatte sich gelohnt. Am Schluss wurden doch alle miteinander gewertet und es gab nur eine Rangliste!

Als Folge der guten Leistungen wurde Katrin Leumann für die Europameisterschaft vom kommenden Sonntag, 4. November, in Hittnau selektiert. Der Start des Frauenrennens erfolgte um 12.45 Uhr.

**FUSSBALL** SC Binningen I – FC Amicitia I 3:2 (1:1)

## Tolle Leistung schlecht belohnt

Der FC Amicitia vermochte den souveränen Leader SC Binningen als erste Mannschaft in der laufenden Zweitligameisterschaft ernsthaft zu fordern, verlor das Spiel aber dennoch knapp mit 3:2.

du. Ohne den gesperrten Captain Ramseier musste der FC Amicitia beim bisher verlustpunktlosen Spitzenreiter SC Binningen antreten. Die Binninger, das Mass der Dinge in der Liga, konnten bis anhin alle zehn Spiele gewinnen und mussten erst vier Gegentreffer hinnehmen. Mit einer neuen 4-1-4-1-Formation angetreten, hielt sich das Team um Trainer Marco Chiarelli und Spielertrainer Rafat Abid in der Anfangsphase gut. Eine Viertelstunde lang hatten die Riehener das Spielgeschehen relativ gut im Griff und liessen die Binninger laufen. Doch irgendwie kam es, dass das Heimteam auf dem von ihm bevorzugten Kunstrasen plötzlich das Zepter übernahm und zu mehreren guten Torchancen kam. So auch nach guten zwanzig Minuten, als der Toptorjäger der Liga Becker den Ball ein erstes Mal im Amicitia-Gehäuse unterbrachte. Vorangegangen war ein flaches Zuspiel durch die Riehener Abwehr. Becker konnte unbedrängt kurz nach der Mittellinie loslaufen und bewies Coolness im Abschluss. Das Fehlen von Captain Ramseier in der Innenverteidigung – er erhielt zwei Spielsperren nach der Tätlichkeit gegen die Black Stars – mag da eine Rolle gespielt haben.

Amicitia fand nach dem Verlusttreffer wieder besser ins Spiel. Nach einem Freistoss von Milan Vujasinovic fiel der Ausgleichstreffer nach einer halben Stunde aber doch eher aus dem Nichts. André Spycher kam an den aufstehenden Ball im Strafraum per Kopf noch vor dem etwas umherirrenden Heimtorhüter an den Ball und erzielte das 1:1. Danach lief nicht mehr viel in der ersten Halbzeit und es blieb beim Unentschieden.

Nach der Pause kam Amicitia immer besser ins Spiel und drängte auf den Führungstreffer. Binningen konnte sich nur noch mühsam und selten durch Konter von den Dauerangriffen der Riehener erholen. Doch der Treffer wollte nicht fallen, und wer die Tore vorne nicht macht, der bekommt sie hinten. Wiederum Becker war es, der die erneute Führung für den Spitzenreiter erzielte. Doch der Powerfussball ging weiter und nun versuchte Amicitia, wenigstens noch den mehr als verdienten Ausgleich zu erzielen. Doch wie schon zuvor liess man die letzte

Wie schon gegen die Black Stars (unser Bild) machte der FC Amicitia (gestreifter Dress) auch gegen den Leader Binningen ein gutes Spiel, verpasste aber knapp einen Punktgewinn.

Foto: Philippe Jaquet



Überzeugung im Abschluss vermissen. Nach einem Eckstoss von Vujasinovic hätte es Penalty für das Gästeteam geben müssen. Ein klares Handspiel wurde vom Schiedsrichtertrio aber nicht geahndet. Während die Riehener noch protestierten, lancierte Binningen einen schnellen Konter. Der wiederum stark spielende Amicitia-Torhüter Marco Allenbach konnte den Schuss von Becker noch per Fuss abwehren, gegen den Nachschuss von Müller war er aber chancenlos. So bitter kann Fussball sein – die Riehener hatten mehr vom Spiel, doch die Binninger nutzten ihre wenigen Chancen.

Die Riehener waren zwar immer noch bemüht, doch nach dem 3:1 war die Luft irgendwie draussen. So scheiterten erst Ramos und dann Bischof am schwer bespielbaren Kunstrasen. Mit Abids drittem Saisontreffer, einem schönen Flachschuss aus zwanzig Metern, gelang eine Minute vor Schluss nur noch das 3:2 in einem Spiel, bei dem die Riehener sogar mit einem Punkt noch unzufrieden hätten sein

dürfen. Der Lohn für eine gute Leistung konnte nicht eingefahren werden.

Am kommenden Sonntag (15 Uhr, Grendelmatte) gilt es, gegen den FC Laufen II wieder einmal drei Punkte einzufahren, um den Abstand gegen hinten zu halten.

**SC Binningen I – FC Amicitia I 3:2 (1:1)**

Spiegelhof. – 120 Zuschauer. – SR: Scheck. – SC Binningen I: Jermann; Jäggy, Liniger, Hügin; Formoso, Rüggssegger, Fumagalli (77. Giaracuni), Huber, Santos de Lima; Papale (72. Müller), Becker (77. Prpic). – FC Amicitia I: Allenbach; Arslani, Bischof, Ramos, Mietrup; Aeschbach (30. Märklin/79. Kurt), Spycher, Vujasinovic, Abid, Ilijasevic; Müller. – Verwarnungen: 71. Papale (Foul), 92. Vujasinovic (Reklamieren).

**2. Liga Regional, Tabelle:** 1. SC Binningen I 11/33 (34:6), 2. FC Black Stars 11/22 (15:8), 3. FC Amicitia I 11/18 (28:14), 4. FC Birsfelden 11/16 (22:19), 5. SV Sissach 11/16 (14:16), 6. FC Laufen II 11/15 (19:19), 7. FC Reinach 11/14 (13:16), 8. FC Breitenbach 11/13 (15:19), 9. SV Muttens II 11/12 (14:26), 10. FC Oberdorf 11/9 (14:19), 11. FC Dardania 11/9 (10:22), 12. SC Baudepartement 11/7 (13:27).

**FECHTEN** Nachwuchsturnier in Zug**Zweimal Gold für Max Schmid**

Max Schmid mit seinen zwei Goldmedaillen.

Foto: zvg

Der Scorpion-Fechter Max Schmid gewann in Zug gleich in zwei Altersklassen und war damit erfolgreichster Athlet des Nachwuchsturniers.

*ghb.* Am Circuit National de Jeunesse in Zug waren die Basel- & Riehen-Scorpions mit insgesamt sieben Fechterinnen und Fechtern vertreten.

Max Schmid klassierte sich nach zwei Qualifikationsrunden in der Kategorie Pupilles unter 21 Teilnehmern auf dem 7. Rang und erreichte ohne Mühe die Direktausscheidung der besten 16 Fechter. Nach einem klaren 8:1-Sieg gegen den Freiburger Guilhem Gauthier setzte sich Schmid im Viertelfinale gegen den als Nummer 2 gesetzten Lausanner Tom Hungerbühler knapp mit 8:7 durch. Der Einzug in den Final schaffte Max Schmid gegen den Einheimischen Silvan Priester deutlich mit 8:5. Die Siegesserie setzte Max Schmid mit einem 8:6-Sieg gegen den Zürcher Jakob Zubcic fort und sicherte sich die Goldmedaille. Als jüngster Teilnehmer gewann Schmid sowohl in der Kategorie Poussin (Jahrgang 1999/2000) als auch bei den Pupilles (1997/1998) und war damit erfolgreichster Fechter dieses Turniers.

Bei den Pupillettes (Mädchen mit Jahrgang 1997/1998) waren Chiara Punzo, Jasmin Jentges, Annick Pietzonka und Demi Hablützel für die Scorpions am Start. Nach zwei Qualifikationsrunden schieden Punzo und Jentges aus, während Demi Hablützel als Nummer 3 und Annick Pietzonka als Nummer 7 die Direktausscheidung der besten acht Fechterinnen erreichten. Während Pietzonka im Viertelfinale gegen die Zugerin Manon Emmenegger verlor, gewann Hablützel gegen Ellyne Ammann aus Morges mit 8:6. Wie Annick Pietzonka fand im Halbfinale auch Demi Hablützel kein Rezept gegen die Linkshänderin und spätere Turniersiegerin Emmenegger und beendete das Turnier auf dem 3. Schlussrang.

Bei den Benjamin Mädchen (1995/1996) qualifizierte sich Martina Gromo als Nummer 3 für die Direktausscheidung der besten 16 Fechterinnen und hatte aufgrund der guten Klassierung ein Freilos. Im Viertelfinale traf Gromo auf die erfahrene Cheyenne Bosshard aus Zürich und musste sich mit 7:10 geschlagen geben. Mit dem 5. Schlussrang durfte Martina Gromo sehr zufrieden sein. Weniger gut als ihren Vereinskameraden lief es Madeleine Habig in der Kategorie Kadetten (1991/1992). Bei ihrem ersten Einsatz mit dem Degen beendete Habig das Turnier auf dem 32. Rang.

**HANDBALL** HB Riehen – Rotweiss Lörrach 28:12 (16:4)**Rieherer Handballer ungeschlagen**

Die Handballer von HB Riehen gewannen zu Hause gegen Rotweiss Lörrach klar mit 28:12 und sind in der Viertligameisterschaft nach drei Runden noch verlustpunktlos.

*db.* Das dritte Meisterschaftsspiel gegen den bisher sieglosen TSV Rotweiss Lörrach wollten die Rieherer nicht auf die leichte Schulter nehmen. Schon im ersten Angriff gelang Lörrach das 0:1, doch im Gegenzug konnte Riehen ausgleichen und lag nach sieben Minuten schon mit 6:1 vorne. Mit schnellen Gegenstössen konnte man den Gegner überrennen. Dass das Resultat nicht noch klarer lautete, war der schwachen Chancenauswertung zuzuschreiben. Doch das machte gegen diesen Gegner nichts aus. Nach zwanzig Minuten lag Riehen mit 12:3 voran. Das Pausenresultat lautete 16:4. Vier Spieler konnten auf Rieherer Seite Akzente setzen: Frédéric Seckinger im Tor, Dieter Aeschbach mit schönen Toren aus der zweiten Reihe sowie Marco Basile und Daniel Bucher mit schnellen Gegenstössen.

Die Rieherer wollten mit ihren Kräften haushälterisch umgehen, aber

doch auch etwas für ihr Torverhältnis tun. Doch Pausen sind nicht gut für das Rieherer Team. Lörrach konnte nach dem Seitenwechsel schnell zwei Tore erzielen. Dann war Riehen wieder an der Reihe. Zehn Minuten später stand es 20:7. Die Rieherer wollten nun verhindern, dass die Gäste zehn Tore erzielen konnten, und selber wollten sie mehr als 30 Tore erzielen. Beides gelang nicht. In der 25. Minute der zweiten Halbzeit schoss Lörrach sein zehntes Tor, die Rieherer blieben bei 28 Torerfolgen stehen. Das Schlussresultat war mit 28:12 aber sehr klar.

Das nächste Spiel findet am kommenden Sonntag in der Sporthalle Dreirosen statt. Gegner ist um 12 Uhr der TV St. Josef.

**HB Riehen – Rotweiss Lörrach 28:12 (16:4)**

KTV Riehen (Männer, 4. Liga): Frédéric Seckinger (Tor); Stefan Pauli, Dieter Aeschbach (7), Marc Suter (2), Daniel Bucher (8), Daniel Gislis (3), Markus Jegge, Fabian Bacher (1), Marco Basile (6), Florian Kissling (1).

**Männer, 4. Liga, Gruppe B, Tabelle:** 1. TV Pratteln NS III 4/8 (127:105), 2. Handball Riehen 3/6 (73:52), 3. TV St. Josef 4/6 (80:66), 4. SG Handball Birseck III 5/6 (115:107), 5. HC Lauchringen 4/5 (94:84), 6. DJK Bad Säckingen 3/3 (79:66), 7. Big Ben Club 3/2 (66:91), 8. TV Sissach II 4/2 (79:79), 9. TSV Rheinfelden II 7/2 (155:192), 10. TSV Rotweiss Lörrach 3/0 (49:75).

**HANDBALL** 6. Junioren-U9/U11-Spieltag in Riehen**HBR-Nachwuchs zu Hause gut**

*gl.* Es ist erfreulich, dass sich am Handball-Spieltag U9/U11 in Riehen Jahr für Jahr mehr Mannschaften anmelden. Ursprünglich hatte man beschlossen, dass sich maximal 28 Mannschaften anmelden könnten. Nun nahm man die Herausforderung an und organisierte nun ein Turnier mit 34 Mannschaften. Die Organisation stand unter der Regie von Daniel Bucher und Daniel Lorenz.

Natürlich war auch Handball Riehen mit einem Team vertreten. Dessen erster Gegner hiess BSV Münchenstein. Mit einem sensationellen Torwart namens Paulo Gonon und einer Mannschaft, die sowohl Tore schiessen als auch super verteidigen konnte, blieb der Sieg nicht aus. Das Endresultat lautete 4:1 für Riehen. Die Torschützen hiessen Joel Widmer und Julius Gassmann.

Der zweite Gegner hiess Blau Boys Binningen. Es war ein hart umkämpfter Match. Leider klappte in diesem Match weder das Toreschiessen noch das Verteidigen so richtig. Einige Rieherer zeigten dennoch gute Leistungen. Jona Burgunder erzielte sein erstes Tor, Marian Kiss und Julius Gassmann waren die weiteren Torschützen. Dennoch gab es eine 3:4-Niederlage. Ohne Paulo Gonon im Tor wäre die Niederlage weit höher ausgefallen.

Nach einer Bilanz der Trainerin zum unnötig verlorenen Spiel ging man sehr zuversichtlich in die Partie gegen den TV Aesch. Alle wollten beweisen, wo ihre Stärken lagen und dass sie nicht vergebens jeden Donnerstag ins Training kommen. Joel Friedlin, Vanessa Lorenz, Noel Gehrig, Marian Kiss und Jona Burgunder zeigten dem Gegner, was eine perfekte Verteidigung ist. Aesch erhielt kaum Möglichkeit zum Toreschiessen. Joel Widmer, Julius Gassmann und Noah Weber zeigten sich als angriffsfreudige Torschützen. So kam auch ein super Endresultat von 8:0 zustande.

Der vierte Gegner hiess STV Wegestetten. Es war das Spiel des Julius Gassmann, denn mit insgesamt 7 von 9 Toren war er klarer Spitzenreiter. Wegestetten hatte den Rieherer Handballer nichts entgegenzusetzen. Ein klarer 9:3-Sieg war der verdiente Lohn.

Im fünften und letzten Spiel stand den Rieherern der TV Birsfelden gegenüber. Diesmal hütete Marian Kiss das Tor. Auch er meisterte die Aufgabe mit Bravour. Der Gegner konnte mit 4:1 besiegt werden. In diesem Spiel zeigte Noah Weber, dass er, obwohl er das jüngste Teammitglied ist, Tore schiessen kann. Er erzielte gegen Birsfelden sein zweites Tor.

**Niederlage im ersten Gruppenspiel**

*db.* Das erste Promotionsgruppenspiel gegen die Spielgemeinschaft ATV/KV Basel wollten die U15-Junioren von Handball Riehen mit einem positiven Resultat abschliessen. Bei Riehen bestritten David und Moizis Masar sowie David Jäger ihr erstes Meisterschaftsspiel. ATV/KV konnte schnell mit zwei Toren in Führung gehen, doch Riehen blieb bis zum 6:7 dran. Dann riss der Faden und ATV/KV schoss fünf Tore in Serie zum 6:12. Bis zur Pause war das Geschehen wieder ausgeglichen. Das Pausenresultat lautete 10:15. Das Spiel prägten auf Rieherer Seite Torhüter Moritz Niedecker mit guten Paraden und Andrin Aeschbach im Rückraum und am Kreis.

Trotz grossen Vorsätzen kamen die Rieherer den Gästen nach dem Wechsel nicht wesentlich näher. Nach dem 16:20 pendelte sich das Spiel ein und auf zwei Tore des ATV schoss Riehen jeweils ein Tor. So stand es am Schluss 22:35 für die Gäste.

Mit 14 Treffern war Andrin Aeschbach der beste Rieherer Torschütze. Wenn der abwesende Eddie Joseph wieder da ist und Jonathan Meyer mehr schießt als nur fünf Tore, sieht es auch wieder besser aus. Viele Tore schoss Marc Lorenz nicht, doch neben seinen zwei Toren kamen die meisten Pässe für die Tore von Andrin Aeschbach und von ihm. Die drei neuen Spieler konnten zwar noch keine Akzente setzen, doch sind sie eine Bereicherung für die Mannschaft. Lukas Borer und Tobias Lorenz mussten zeitweise auf für sie ungewohnten Positionen spielen und kamen so gut zur Geltung.

**HB Riehen – ATV/KV Basel 22:35 (10:15)**

Handball Riehen (Junioren U15): Moritz Niedecker (Tor); Andrin Aeschbach (14), Lukas Borer (1), Marc Lorenz (2), Tobias Lorenz, Jonathan Meyer (5), David Masar, Moizis Masar, Joshua Jäger. – Trainer: Daniel Bucher.

**Junioren U15, Promotionsgruppe B:** 1. SV Schopfheim II 2/4 (41:9), 2. SG ATV/KV Basel III 1/2 (35:22), 3. SG Handball Birseck 0/0, 4. TV Breite Basel 0/0, 5. TV St. Josef 0/0, 6. Handball Riehen 1/0 (22:35), 7. HC Waldshut/Tiengen 2/0 (9:41).

**Rolf Bürgin auf Platz drei**

*rz.* Am Bikejöringrennen im Rahmen des «Barz Open» vom 28. Oktober in Zurzach/Rietheim belegte der Rieherer Rolf Bürgin mit seiner Hündin «Kajsa» im Eliterennen der Männer den hervorragenden dritten Rang. Das Rennen führte über 4,3 Kilometer und wurde in einem Lauf gefahren. Auf den Zweiten Jost Kundert (Nidfurn) verlor Bürgin in 8:33.3 nur eine Sekunde, Sieger wurde der Koblenzer Roger Schnyder in der Zeit von 7:58.6. Lara Wirz wurde im Bikejöring der Junioren mit einem Hund Zweite, Patrick Wirz belegte Platz zwei im DogScootering (Trottinett) mit zwei Hunden.

**UNIHOCKEY** UHC Riehen – Team Aarau 7:5 (4:3)/UHC Riehen – Sharks Münchenstein 2:1 (1:0)**Vier Punkte für das Frauenteam des UHC Riehen**

Die Damen des Unihockey-Clubs Riehen sind mit einem Vollerfolg aus Münchenstein zurückgekehrt. Nach dem 7:5 über Aarau mussten die Rieherinnen gegen Münchenstein bis zur allerletzten Sekunde um die vier Punkte zittern.

*mo.* Die Rieherinnen legten los wie die Feuerwehr: Bereits in der ersten Minute der Partie gegen das Team Aarau eröffnete Nina Rothenhäusler das Skore. Die Rieherinnen hatten zu Beginn die Fäden klar in der Hand. Sie liessen die Aargauerinnen nicht gefährlich vor dem eigenen Tor auftauchen und gestanden ihnen nur Weitwürfe zu, welche entweder weit über oder weit neben das Tor flogen. In der Offensive konnten sich die sieben Spielerinnen immer wieder in gefährliche Abschlusspositionen spielen.

Das 2:0 durch Sabine Stein war deshalb eine logische Konsequenz. Und nur Sekunden später doppelte Vanessa Moser nach und erzielte das dritte Rieherer Tor.

**Einbruch nach den 3:0**

Doch dieses dritte Tor weckte den Schlendrian in den Reihen der Rieherinnen. Sie vergassen ihre Defensivpflichten und bereits die zweite Aarauer Chance brachte das 3:1. In der Folge kamen die Gegnerinnen gleich wieder zu einer Gosschance, welche allerdings durch eine starke Reaktion von Melanie Ott zunichte gemacht wurde. Nur eine Minute später verwertete Nina Rothenhäusler eine Vorlage von Hanna Meier zum vierten Rieherer Treffer. Danach zog sich das Team zurück, um nicht ausgekontert zu werden. Aarau erhöhte den Druck und kam zu guten Chancen. Immer seltener konnte sich Riehen befreien. Verschiedene blaue Flecken werden ein Mahnmal sein, dass man nur dank aufopferndem Einsatz mit einer 4:3-Führung in die Pause gehen konnte.

Die Führung ging gleich nach der Pause verloren. Hanna Meier und Sabine Stein brachten die nun wieder mehr auf Angriff spielenden Rieherinnen wieder mit zwei Toren in Front. Fünf Minuten vor Schluss traf Aarau zum 6:5. Nach einer schönen Kombination gelang Felicitas Manger das matchentscheidende 7:5. Aarau nahm zwar noch ein Timeout und ersetzte die Torhüterin durch eine zusätzliche Feldspielerin, doch Riehen wehrte sich äusserst geschickt und liess es nicht mehr brenzlich werden vor dem eigenen Tor.

**Die erwartet knappe Partie**

Das zweite Spiel des Tages gegen Münchenstein versprach eng zu werden. Münchenstein hatte in der Startrunde gegen denselben Gegner wie Riehen ebenfalls unentschieden gespielt. Doch Riehen mit den zurückgekehrten Stammspielerinnen Hubler, Junker, Martig und Rothenhäusler (dafür ohne Zünti) hatten vier ihrer Trümpfe gar nicht eingesetzt in der Heimrunde.

Beide Teams begannen nervös und produzierten einige Fehler. Daraus ergaben sich Chancen hüben und drüben, doch die Torhüterinnen hielten ihre Kästen rein. Erst in der 17. Minute fasste sich Susanne Hubler ein Herz und droch den Ball zum 1:0 in die Maschen. Das war auch der Pausenstand.

Gleich nach der Pause legte Riehen los. Norina Martig traf aus vierzehn Metern mit einem satten Schuss ans Lattekreuz. Es folgte eine Phase, in der Münchenstein absolut nichts vom Spiel hatte. Nur zwei Minuten später durfte Norina Martig zum Freistoss antreten und traf an der schlecht gestellten Mauer und der Torhüterin vorbei zum 2:0.

Danach neutralisierten sich die Teams wieder. Es wurde gespielt, als stünde es 0:0, wobei Riehen alle Vorteile auf seiner Seite hatte. Nach 30 Minuten traf Hanna Meier nach einem schön vorgetragenen Angriff nur den Pfosten. Die Münchenerinnen reagierten und spielten zielstrebig Richtung Rieherer Tor. Die Basbieter Hoffnungen wurden in der 32. Minute durch

den Anschlusstreffer zum 2:1 genährt. In der Folge wurde es zunehmend hektisch. Die Münchenerinnen gerieten unter Zeitdruck und griffen immer wieder zu unfairen Mitteln. Riehen konnte immer wieder Freistösse ausführen. Höhepunkt der Hektik war die 35. Minute, in der eine Münchenerin beim Ausschwingen nach dem Schuss mit ihrem Stock den Kopf von Nina Rothenhäusler traf. Die für ein solches Vergehen an sich fällige Fünfminutenstrafe wurde nicht ausgesprochen. Doch Riehen konzentrierte sich auf die Verteidigung des Vorsprungs und spielte die Zeit völlig abgeklärt herunter. Lohn war der dritte Sieg in Folge. Damit bleibt das Team in Tuchfühlung mit Leader Brugg.

**UHC Riehen – Team Aarau 7:5 (4:3) Riehen – Sharks Münchenstein 2:1 (1:0)**

UHC Riehen (Frauen Kleinfeld): Melanie Ott/Rebecca Junker (Tor); Hanna Meier (1/-), Susanne Hubler (-/1), Vanessa Moser (1/-), Norina Martig (-/1), Noemi Kern, Felicitas Manger (1/-), Nina Rothenhäusler (2/-), Sabine Stein (2/-).

## SPORT IN KÜRZE

## Klare KTV-Abfuhr in Reinach

rz. Im vierten Spiel der neuen Erstligameisterschaft bezogen die Volleyballer des KTV Riehen bereits ihre dritte Niederlage. Im aargauischen Reinach verloren die Riehener gegen Dynamo SeeWy Elite, das auch bereits zwei Niederlagen auf dem Konto hatte, in drei Sätzen. Der erste Satz ging mit 25:14 sehr klar verloren, danach steigerten sich die Riehener etwas und verloren die folgenden Sätze mit 25:18 und 25:22 knapper. Mit zwei Punkten aus vier Spielen belegt der letztjährige Playoffteilnehmer derzeit in der Tabelle nur Platz neun.

## Fussball-Resultate

2. Liga Regional: <b>SC Binningen I – FC Amicitia I</b>	<b>3:2</b>
3. Liga, Gruppe 2: <b>FC Riederwald – FC Amicitia II</b>	<b>8:0</b>
4. Liga, Gruppe 3: <b>FC Riehen I – US Napoli</b>	<b>1:2</b>
5. Liga, Gruppe 2: <b>FK Vardar Basel – FC Amicitia III</b>	<b>7:0</b>
Senioren, Promotion: <b>Vgte. Sportfreunde – FC Amicitia</b>	<b>2:7</b>
Veteranen, Promotion: <b>FC BVV – FC Amicitia</b>	<b>4:5</b>
Junioren B9, Cup, Halbfinals: <b>FC Amicitia – FC Möhlin-Riburg</b>	<b>2:3</b>
Junioren B9, 2. Stärkeklasse: <b>FC Therwil b – FC Amicitia</b>	<b>1:1</b>
Junioren A, Promotion: <b>FC Arlesheim – FC Amicitia a</b>	<b>2:0</b>
Junioren A, 1. Stärkeklasse: <b>FC Amicitia b – SV Muttenz b</b>	<b>4:2</b>
Junioren B, Promotion: <b>BSC Old Boys b – FC Amicitia a</b>	<b>0:5</b>
Junioren B, 2. Stärkeklasse: <b>FC Amicitia b – FC Allschwil b</b>	<b>0:4</b>
Junioren C, Promotion: <b>FC Pratteln a – FC Amicitia a</b>	<b>7:4</b>
Junioren C, 1. Stärkeklasse: <b>FC Amicitia b – FC Arlesheim a</b>	<b>1:5</b>
Junioren D9, Promotion: <b>FC Amicitia a – FC Gelterkinden a</b>	<b>4:3</b>
Junioren D9, 2. Stärkeklasse: <b>FC Amicitia b – FC Reinach b</b>	<b>0:4</b>
Junioren D9, 3. Stärkeklasse: <b>FC Amicitia c – SC Dornach b</b>	<b>5:9</b>
Junioren D9, 4. Stärkeklasse: <b>FC Amicitia d – FC Reinach c</b>	<b>0:2</b>
Junioren E, 3. Stärkeklasse: <b>FC Amicitia b – FC Stein b</b>	<b>1:5</b>

## Fussball-Vorschau

2. Liga Regional: So, 4. November, 15 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia I – FC Laufen II</b>
3. Liga, Gruppe 3: So, 4. November, 13 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia II – FC Arlesheim</b>
5. Liga, Gruppe 4: So, 4. November, 10 Uhr, Grendelmatte <b>FC Riehen II – FC Afyon 03</b>
Senioren, Promotion: Sa, 3. November, 13 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia – FC Birsfelden</b>
Veteranen, Promotion: Sa, 3. November, 14.45 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia – SC Novartis St. Johann</b>
Junioren B9, 2. Stärkeklasse: Sa, 3. November, 13 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia – FC Münchenstein</b>
Junioren A, Promotion: So, 4. November, 13 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia a – FC Black Stars a</b>
Junioren B, Promotion: Sa, 3. November, 13 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia a – FC Therwil a</b>
Junioren C, Promotion: Sa, 3. November, 15 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia a – FC Basel</b>
Junioren D9, 2. Stärkeklasse: Sa, 3. November, 15 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia e – FC Breitenbach b</b>

## Volleyball-Resultate

Männer, 1. Liga, Gruppe C: <b>Dynamo SeeWy Elite – KTV Riehen I</b>	<b>3:0</b>
Frauen, 1. Liga, Gruppe C: <b>SP Morbio Volley – KTV Riehen I</b>	<b>1:3</b>
Frauen, 2. Liga: <b>TV Bettingen – VBC Laufen II</b>	<b>0:3</b>
<b>Sm'Aesch Pfeffingen III – Riehen II</b>	<b>3:0</b>
Frauen, 4. Liga, Gruppe A: <b>Gym Liestal II – VBT Riehen</b>	<b>2:3</b>
Frauen, 5. Liga, Gruppe B: <b>Volley Glaibasel – KTV Riehen III</b>	<b>3:2</b>
<b>KTV Riehen III – TV Arlesheim II</b>	<b>1:3</b>
Junioren U21, 2. Liga, Gruppe A: <b>KTV Riehen II – VBC Laufen II</b>	<b>3:0</b>
Junioren U21, 2. Liga, Gruppe B: <b>VRTV Sissach – KTV Riehen I</b>	<b>0:3</b>
Junioren U18, Gruppe B: <b>KTV Riehen I – VBC Allschwil</b>	<b>3:1</b>
Junioren U16, Gruppe A: <b>KTV Riehen II – VBC Münchenstein</b>	<b>1:3</b>
Junioren U16, Gruppe B: <b>SC Gym Leonhard – KTV Riehen I</b>	<b>3:0</b>
Mixed Plausch, 3. Liga: <b>Mixed Bubendorf – Pungtschinder</b>	<b>1:3</b>
Männer, 3. Liga: <b>KTV Riehen II – Gym Liestal I</b>	<b>0:3</b>
Junioren U21: <b>TV Bettingen – VBC Laufen</b>	<b>3:2</b>

## Volleyball-Vorschau

Männer, 1. Liga, Gruppe C: Sa, 3. November, 14 Uhr, Hinter Gärten <b>KTV Riehen I – VBC Buochs</b>
Frauen, 1. Liga, Gruppe C: Sa, 3. November, 16 Uhr, Hinter Gärten <b>KTV Riehen I – VC Safenwil-Kölliken</b>
Frauen, 2. Liga: Sa, 3. November, 14 Uhr, Hinter Gärten <b>KTV Riehen II – VB Therwil III</b>
Mo, 5. November, 20 h, Margarethen Basel <b>SC Uni Basel II – KTV Riehen II</b>
Frauen, 4. Liga, Gruppe A: Fr, 2. November, 20 Uhr, Hinter Gärten <b>VBT Riehen – VBC Laufen IV</b>
Junioren U16, Gruppe B: Sa, 3. November, 18 Uhr, Hinter Gärten <b>KTV Riehen I – TV Bubendorf</b>
Männer, 4. Liga, Gruppe B: Mo, 5. November, 20.30 h, Schule Bettingen <b>TV Bettingen – TV Bubendorf</b>

## A-Juniorinnen spielen zu Hause

nr. Am kommenden Sonntag, den 4. November, spielen die ältesten Junioren des UHC Riehen ihre Heimrunde in der heimischen Sporthalle Niederholz. Sie treffen um 10.50 Uhr auf die Sharks Münchenstein und um 13.35 Uhr auf die Burning Fighters Ziefen. Natürlich hofft der UHC Riehen auf eine volle Halle und auf vier Punkte.

## Unihockey-Resultate

Junioren D Regional, Gruppe 7: <b>Red Lions Muttenz – UHC Riehen</b>	<b>11:2</b>
<b>UHC Riehen – Unihockey Pratteln AS</b>	<b>2:7</b>

## Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe B: <b>Handball Riehen – Rotweiss Lörrach</b>	<b>28:12</b>
Junioren U15, Promotionsgruppe B: <b>Handball Riehen – SG ATV/KV Basel</b>	<b>22:35</b>

## Leichtathletik-Resultate

**Leichtathletik, Basler Marathon/Halbmarathon, 27. Oktober 2007, Start und Ziel Grendelmatte, Riehener Resultate**

**Marathon (42,195 km), Männer M30:** 46. Krzysztof Murkowski (Riehen) 4:09:13. – **Männer M40:** 58. Christian Griss (Riehen) 3:53:40, 65. Daniel Dutoit (Riehen) 3:58:09.

**Halbmarathon (21,1 km), Frauen Hauptklasse:** 16. Stefanie Kirchen (Riehen) 1:53:24. – **Frauen W30:** 24. Odd Grebensek (Riehen) 1:56:51, 27. Meya Kopp (Riehen) 1:59:14, 29. Cornelia Wingeier (Riehen) 2:00:34. – **Frauen W40:** 4. Claudia Oes (Riehen) 1:44:45, 21. Angela Strassmann (Riehen) 1:58:23, 27. Susanne Meya (Riehen) 2:04:37. – **Männer M30:** 95. Carsten Däweritz (Riehen) 1:47:10, 101. Mathias Zingg (Riehen) 1:49:49. – **Männer M40:** 48. Hartmut Pichol (Riehen) 1:31:30, 75. Robert Nafzger (Riehen/SSCR) 1:36:56, 81. Marko Grebensek (Riehen) 1:38:56, 100. Charly Zeindler (Riehen) 1:42:52, 122. Beppo Hilfiker (Riehen) 1:45:40, 161. Philip Woolley (Riehen/TVR) 1:56:11, 189. Silvio Castagnaro (Riehen) 2:20:53. – **Männer M50:** 6. Jean-Pierre Kaeser (Reinach/SSCR) 1:28:57, 11. Rafael Stricker (Riehen/SSCR) 1:36:07, 45. Hanspeter Lehmann (Riehen) 1:50:16, 50. Uwe Meya (Riehen) 1:52:28. – **Männer M60:** 3. Werner Müller (Lörrach/SSCR) 1:39:14, 11. Oskar Merz (Riehen) 1:54:00, 20. Peter Hafner (Riehen/SSCR) 2:13:16.

**Ekidon-Staffel-Marathon (10/5/10/5/7 km), 28. Oktober 2007, Start und Ziel auf der Grendelmatte**

**Männer (42 Staffeln klassiert):** 13. SSC Riehen «Langen Erlen Speeder» (Peter Gassmann/Leonard Büttel/Beat Oehen/Christian Lösle/Roland Moser/Robert Seckinger) 2:50:32, 20. TV Riehen I (Pascal Enggist/Philip Woolley/Daniel Hettich/Guido Vogel/Urs Segmüller/Mario Arnold) 3:03:37, 23. SSC Riehen «Six Pack» (Detlef Zappe/Guido Koch/Bruno Keller/Martin Ackermann/Niggi Wunderle/Bruno Wüest) 3:09:24. – **Frauen (14 Staffeln klassiert):** 6. SSC Riehen «First Ladies» (Manuela Rimondini/Ruth Wüest/Nadja Ammaturo/Karin Rickli/Léa Mehlin/Claudia Diedrich) 3:16:06, 12. SSC Riehen «Golden Girls» (Christina Ochsner/Beni Kehl/Bea Dolder/Steffi Holl/Olivia Müller/Birgit Wälsler) 3:42:10. – **Mixed (57 Staffeln klassiert):** 25. TV Riehen V (Patrick Meury/Patrick Starke/Ute Meury/Linn Breitenfeld/Thomas Sokoll/Simone Werner) 3:22:46, 33. TV Riehen II (Hans Kämpf/Renata Zwahlen/Nathalie Haniotis/Christoph Senn/Mayako Morishita/Walter Grosche) 3:30:33, 36. TV Riehen III (Mario Städeli/Maruja Ruess/Juan Ruess/Heidi Lüdin/Marcel Hügi/Mandy Ruess) 3:33:04, 49. SSC Riehen «Dora's Group» (Roland Pauli/Jacqueline Keller/Heinz Lorent/Rosy Muntwyler/Erka Jaretski Müller/Rolf Iseli) 3:45:39, 54. SSC Riehen «Grendel Sprinter» (Kurt Hersperger/Nicole Iseli/Fritz Brändli/Werner Ueckert/Renate Iseli/Tunde Spolarich) 4:00:24, 56. TV Riehen IV (Andreas Senn/Verena Knöpfli/Caroline Obermeyer/Peter Stöhr/Roger Kessler/Ruth Stumpf) 4:20:06. – **Masters (10 Staffeln klassiert):** 6. SSC Riehen «Speedys» (Rainer Küchler/Heinz Sommerhalder/Thomas Wüthrich/Csanka Szaboks/Marco Auderst/Richi Fruhmann) 3:14:54. – **Master Plus (4 Staffeln klassiert):** 4. SSC Riehen «Die guet Erhaltene» (Hansruedi Schmid/Andy Kurtz/Domenico Ammaturo/Wolfgang Müller/Wolfgang Brutschin/Tsegai Tesfagaber) 3:13:37.

## LEICHTATHLETIK Basler Marthontage in den Langen Erlen

## Atkins siegt bei idealem Wetter

Der in Basel lebende Engländer Benjamin Atkins gewann den Basler Marathon vom vergangenen Samstag in den Langen Erlen mit Start und Ziel auf der Grendelmatte. Am Ekiden-Staffel-Marathon vom Sonntag waren zahlreiche Riehener Teams im Einsatz.

ue. Mit Start und Ziel auf der Riehener Grendelmatte fanden am vergangenen Wochenende die traditionellen Basler Marthontage statt. Die Strecke führte durch die herbstlich bunten Langen Erlen. Ideales Laufwetter lockte bereits am Samstag über 250 Läuferinnen und Läufer an den Start des 42,195 Kilometer langen Marathons und beinahe 700 Läuferinnen und Läufer an den Halbmarathon.

Marathonsieger wurde mit grossem Abstand der in Basel wohnende Engländer Benjamin Atkins in 2:40:17, vor Marc Begert aus Aarburg in 2:44:38 und dem in der Region bekannten Gigathleten Markus Rono Stampfli aus Büren, der das Ziel nach 2:48:19 erreichte.

Mit dabei waren auch drei Läufer aus Riehen: Christian Griss wurde 58. bei den Männern M40 in 3:53:40, Daniel Dutoit 65. ebenfalls bei den Männern M40 in 3:58:09 und Krzysztof Murkowski 46. bei den Männern M30 in 4:09:13. Bei den Frauen siegte Brigitte Junod aus Romanel in 3:13:52 vor Edivane da Silva Sauter aus Basel in 3:16:17.

Den Halbmarathon dominierte Thomas Mészáros aus Meyriez in 1:10:54 vor Vassili Kraus aus Lörrach,



Immer mehr Hobbyläufer entdecken den Halbmarathon in den Langen Erlen für sich.

## VOLLEYBALL SP Morbio Volley – KTV Riehen I 1:3

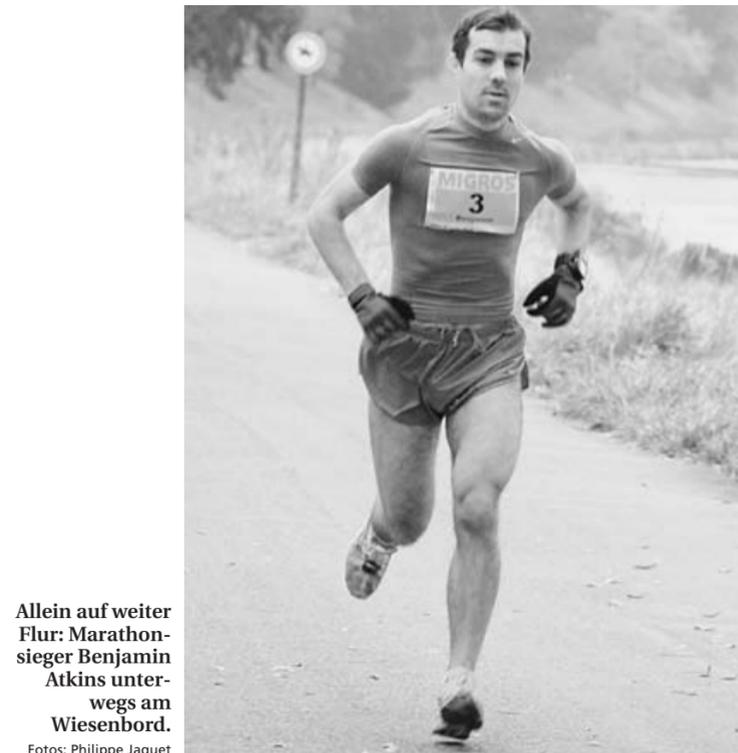
## Die KTV-Frauen bleiben dran

Mit einem 1:3-Auswärtssieg bei Morbio hielten die Volleyballerinnen des KTV Riehen in ihrer Erstligagruppe den Anschluss zur Spitze.

kh/rz. Mit dem Sieg im Tessin gegen Morbio festigten die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV hinter den noch ungeschlagenen Teams Volleya Obwalden und Safenwil-Kölliken ihren dritten Tabellenplatz. Morgen Samstag folgt nun das Spitzenspiel gegen Safenwil-Kölliken (16 Uhr, Hinter Gärten).

Im ersten Satz des Spiels gegen Morbio sah es noch nicht nach einem KTV-Sieg aus. Die Riehenerinnen hatten eine schlechte Annahme, wodurch sie ihr Spiel nicht wie gewohnt aufziehen konnten. Zudem fehlte die Stimmung. Das Team wirkte müde und unkonzentriert. Die Gegnerinnen brachten die Gäste mit ihren zahlreichen gut platzierten Finten aus dem Konzept. Der Satz ging mit 25:20 an Morbio.

Ab dem zweiten Satz änderte sich das Geschehen. Die Riehenerinnen wurden wacher, die Annahme stabiler und somit auch der Angriff druckvoll.



Allein auf weiter Flur: Marthontage Sieger Benjamin Atkins unterwegs am Wiesenbord.

Fotos: Philippe Jaquet

dem diesjährigen Chrichonalaufsieger, in 1:12:38. Tseyhay Müller-Ygezu aus Basel war als schnellste Frau nach 1:21:12 im Ziel, noch vor dem schnellsten Riehener Hartmut Pichol als 48. der Kategorie Männer M40 in 1:31:30 und der schnellsten Riehenerin, Stefanie Kirchen, als 16. der Hauptklasse in 1:53:24. Bestklassierter Riehener wurde der nun in Lörrach wohnhafte Werner Müller vom SSC Riehen als Dritter der Kategorie Männer M60 in 1:39:14.

Am Sonntag wurde dann zum Ekiden-Staffel-Marathon für Mannschaften gestartet. Diese Form, sich in einem sechsköpfigen Team die Marthonstrecke zu teilen, nimmt immer beliebtere Formen an. 132 Mannschaften, das heisst 792 Läuferinnen und Läufer samt den zahlreichen Betreuern und den vielen Familienangehörigen aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland, bevölkerten die Grendelmatte und feierten ihre Teams enthusiastisch an. Tobender Applaus begleitete die Startläufer auf den zwei Runden im Stadion, bevor sie sich auf den fünf Kilometer langen Rundkurs, zunächst Richtung Eisweiher, dann der Wiese entlang zur Schliesse und von dort zurück auf die Grendelmatte, begaben.

Am schnellsten absolvierten die sechs Spitzenathleten des LC Uster den Marathon in 2:21:12, vor den regionalen Törl Oldstars aus Liestal in 2:22:35 und den LC Basel Allstars in 2:24:32. Beim LCB-Team lief auch Matthias Freivogel vom TV Riehen mit. Mit dabei waren auch acht Mannschaften des SSC Riehen und fünf Mannschaften des TV Riehen. Die Lange Erlen Sprinter des SSCR als schnellste Riehener Männerstaffel kamen nach 2:50:32, die sechs First Ladies des SSCR als 6. Damenstaffel in der tollen Zeit von 3:16:06 und die Mixedstaffel TV Riehen V nach 3:22:46 ins Ziel. Die Riehenerin Ines Brodmann verstärkte das Frauenteam des LC Basel, das auf Platz zwei lief (Resultate siehe «Sport in Kürze».)

## Junioren-EM-Bronze für Tobias Messmer

rz. An den Junioren-Europameisterschaften der Fechter in Prag hat der Riehener Tobias Messmer am Mittwoch im Degen-Einzel die Bronzemedaille gewonnen. Die Qualifikation beendete er mit vier Siegen und zwei Niederlagen auf Platz 24. Im 64er-Tableau setzte er sich gegen den Esten Maksim Istamin ohne Probleme durch. In einem sehr engen Gefecht besiegte er anschließend seinen Landsmann Julien Gerhart mit 12:11. Nach einem weiteren knappen Sieg gegen den Italiener Matthew Trager sicherte er sich eine Medaille mit dem 15:8-Erfolg gegen den Topgesetzten Schweden Victor von Platen. Im Halbfinal verlor er gegen den Ungaren Andras Peterdi knapp mit 13:15.

**Fechten, Junioren-Europameisterschaften, 28. Oktober – 4. November 2007, Prag Junioren, Degen, Rangliste:** 1. Te-Mao Tran (D), 2. Andras Peterdi (UNG), 3. Tobias Messmer (Riehen/SUI) und Guillaume Boisseau (FRA); ferner: 31. Julien Gerhart (SUI), 42. Samy Moussally (SUI), 48. Flavio da Silva Souza (SUI). – 107 Fechter klassiert. – **64er-Tableau:** Tobias Messmer (SUI) s. Maksim Istamin (EST) 15:6. – **Sechzehntelfinals:** Messmer s. Julien Gerhart (SUI) 12:11. – **Achtelfinals:** Messmer s. Matthew Trager (ITA) 15:14. – **Viertelfinals:** Messmer s. Victor von Platen (SWE) 15:8. – **Halbfinals:** Andras Peterdi (UNG) s. Messmer 15:13, Te-Mao Tran (D) s. Guillaume Boisseau (FRA) 15:11. – **Final:** Tran s. Peterdi 15:11.